

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

34. Jahrgang, Nr. 2, Juni 2019

Glück und Gottes Segen



Unser Pfarrer Norbert Glaser beging seinen 60. Geburtstag. Einfach, aber herzlich war die Feier am 2. Juni. Im Anschluss an den Gottesdienst, der vom Kirchenchor und den Kindern des Pfarrkindergartens umrahmt wurde, gratulierten die drei Pfarrgemeinden sowie der Pfarrgemeinderat. Im Bild von links Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Pischler, Bürgermeister Willi Rohrer (Werndorf), Bürgermeisterin Waltraud Walch (Dobl-Zwaring), Pfarrer Norbert Glaser, Abg. z. NR Ernst Gödl und Bürgermeisterin Barbara Walch (Wundschuh). Bei einer Agape – dabei unterhielten der Ortsmusikverein Wundschuh und die Wundschuher Lichtmessgeiger – hatten die Pfarrbewohner die Möglichkeit, dem Jubilar ihre persönlichen Glückwünsche zu überbringen. Norbert Glaser stammt aus Naintsch, wurde am 20. Juni 1993 zum Priester geweiht und ist seit Jänner 2005 unser Pfarrer.

Vorwort - Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch informiert

Werte Wundschuerinnen und Wundschuer!
Liebe Jugendliche und Kinder!



Seit Februar bin ich nun mit dem Amt der Bürgermeisterin betraut und darf mich in die einzelnen, sehr breit gefächerten Arbeitsbereiche der Kommunalebene vertiefen.

Die mir in den letzten Monaten am häufigsten gestellte Frage, ob ich mich bereits gut eingearbeitet habe, beantwortete ich immer mit einem wohlwollenden JA, begleitet von einem breiten Lächeln. Denn die Anforderungen, die zurzeit an die Entscheidungsträger der Gemeinde Wundschuh gestellt werden, lassen keine langwierigen Probephasen zu, sondern erfordern überlegtes und rasches Handeln sowie zügige, gut durchdachte Entscheidungen.

So kann ich sagen, dass keine Einarbeitungszeit möglich beziehungsweise notwendig war, sondern ich mich von Anfang an mittendrin in der Arbeit befinde und mir dies glücklicherweise richtig Spaß und Freude macht. Die vielen Gespräche, unzählige Begegnungen mit Menschen unterschiedlichen Alters, die geführten Diskussionen und das Aufeinandertreffen dif-

fizier Befindlichkeiten bringen eine unglaubliche Bereicherung mit sich und lassen mich Tag für Tag dazulernen.

Die letzten vier Monate ermöglichten es mir auch, mein Netzwerk um ein gewaltiges Stück zu erweitern und - egal ob auf Landes-, Bezirks- oder Gemeindeebene - Kontakte zu knüpfen, die mit Sicherheit für die Zukunft von Wundschuh durchaus relevant sein werden.

Besondere Freude macht mir die persönliche Vorstellungsrunde bei unseren gewerbetreibenden Betrieben. Wichtig ist mir die gute Verbindung von Wirtschaft zur Gemeinde, leisten doch diese Unternehmen durch die Abgabe der Kommunalsteuer einen wesentlichen Beitrag zur Darstellung unseres Budgets.

Intensiv gearbeitet wird an dem Projekt Um- und Zubau der Volksschule. Höchst erfreulich ist es, dass wir nun eine entscheidende Phase in der Findung eines Architekten abgeschlossen haben und es jetzt in die Detailplanung gehen kann. Zeitlich werden der Zu- und Umbau so gelegt werden,

dass die Unterrichtsqualität so wenig wie möglich beeinträchtigt sein wird und wir, soweit keine großen Stolpersteine gelegt werden, bereits 2021 ein fertiges neues Volksschulareal in Wundschuh haben werden. Gerne werde ich Sie diesbezüglich über konkretere Planungsdetails informieren.

Mit großem Engagement sind wir in Verhandlungen mit der ÖBB Infrastruktur GmbH und dem Land Steiermark betreffend des Neubaus von drei Brücken über die A9 Pyhrnautobahn und der künftig durch unser Gemeindegebiet führenden Koralmbahn. Unser Bemühen geht dahin, möglichst sichere Überfahrten für alle Verkehrsteilnehmer zu realisieren und so diese Bauwerke für Jahrzehnte bestens geeignet für den Mischverkehr zu machen.

Erfreulich ist auch die Sanierung des Gehwegbereichs entlang der Hauptstraße von der Feuerwehr bis zum Kaiserwaldweg. Neben der Errichtung eines Gehwegs wurden auch die Straßenlampen neu gesetzt und somit ist die Durchgängigkeit eines gesicherten und gut beleuchteten Gehwegs von Wundschuh bis Gradenfeld gegeben.

Verkehrstechnisch auffällig war in den letzten Monaten mit Sicherheit auch die 30 km/h-Beschränkung auf Nebenstraßen im gesamten Gemeindegebiet. Diese Maßnahme zur Erhöhung von Verkehrssicherheit ist in vielen anderen Gemeinde schon lange Realität und wird auch in Wundschuh ihren Zweck erfüllen, sofern sich die Verkehrsteilnehmer auf die Reduktion der Geschwindigkeit einlassen. Auch die Beschilderung sämtlicher Kreuzungsbereiche wurde nach der Begutachtung der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung durchgeführt und erhöht somit die Verkehrssicherheit, vor allem auch in rechtlicher Hinsicht.

Mit der Errichtung neuer Parkflächen im Zentrum von Wundschuh an der Forster

Straße kann die Gemeinde nun stolz auf ausreichend Parkmöglichkeiten sein. Durch das vorausschauende Planen von öffentlichen Plätzen können nun mehrere Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden, ohne dass sich ein wesentliches Parkplatzproblem auftun könnte. Davon träumen viele andere Gemeinden.

Natürlich werden auch neue attraktive Fahrradstellplätze errichtet, wie zum Beispiel beim Kinderspielplatz neben der Feuerwehr oder beim Brauchtumshaus in der Forster Straße.

Diesem Gebäude wird in nächster Zeit übrgens die Krippenfreunde Kaiserwald Leben einhauchen - knusprig und urig in der Gestalt, gemütlich und ausreichend Platz im Inneren für diverse Aktivitäten wie Krippenbauen, Korbflechten und andere traditionelle Handwerkskünste.

Sie merken, es tut sich viel und das ist gut so. Frei nach einem Zitat von Mahatma Ghandi, das besagt: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“ setze ich mich gerne weiterhin für eine gute Entwicklung unserer Heimatgemeinde ein. Falls Sie Wünsche deponieren, Ideen einbringen oder Interesse an diversen Themen haben, lassen Sie mich das wissen und kontaktieren Sie mich unter walch@wundschuh.gv.at

Gerne stehe ich während der Sprechstunden nach vorheriger Anmeldung oder an individuell vereinbarten Terminen gerne für Anfragen und Gespräche zur Verfügung.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine feine Zeit im Sommer. Genießen Sie Ihre Urlaubstage und tanken Sie ausreichend Kraft für den mitunter fordernden Alltag!

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin

Barbara Walch



Mit einem kleinen Präsent besucht Bürgermeisterin Barbara Walch die Wundschuer Gewerbebetriebe, so auch Ingrid Friedl vom Frisör Haartreff, Kalvarienbergstraße.

Verkehrssicherheit erhöht und ein Brauchtumshaus geschaffen!



Es ging Schlag auf Schlag! Im Jänner erwarb die Gemeinde Wundschuh das Haus Stiefmaier an der Kreuzung Hauptplatz/Forster Straße. Zu diesem Grundstück mit insgesamt 540 Quadratmetern zählten auch ein Wirtschaftsgebäude samt Hühnerstall und ein ehemaliger Misthaufen. Die Gemeindestraße war in diesem Bereich besonders schmal, die Aus- und Einfahrt in die Landesstraße gestalteten sich bei Gegenverkehr immer wieder sehr problematisch.

Das gehört jetzt alles der Vergangenheit an. Das Wirtschaftsgebäude wurde weggerissen, der vielleicht berühmteste „Misthaufen“ beseitigt. An der Grundgrenze zum westlich gelegenen Nachbarn wurde eine Lärmschutzwand errichtet. Das Wohnhaus, das sich in einem guten Zustand befindet, wurde saniert und soll in Zukunft als Brauchtumshaus Verwendung finden. Zehn Parkplätze wurden geschaffen. Vom Ortszentrum weg führt jetzt ein Gehweg Richtung Forst.

Bürgermeisterin Barbara Walch freut sich, dass das alte Wohnhaus erhalten geblieben ist und künftig einer neuen Verwendung zugeführt wird. Vizebürgermeister Karl Scherz weist vor allem darauf hin, dass die Verkehrssicherheit in diesem Bereich deutlich verbessert werden konnte.

Auch angrenzende Nachbarn zeigen sich über die von der Gemeinde Wundschuh in den letzten Wochen und Monaten durchgeführten Baumaßnahmen sehr angetan.

So sah das Brauchtumshaus vor den Abbruch- und Umbauarbeiten aus. Vor allem der ehemalige Misthaufen vor dem Haus sorgte oft für brenzlige Situationen bei Gegenverkehr.



Nicht nur der Misthaufen, auch das ehemalige Wirtschaftsgebäude und der Hühnerstall wurden abgerissen.



Vzbgm. Karl Scherz freut sich, dass das Haus eine neue Verwendung findet.

Stiefmaier-Haus:

Das sagen die Anrainer...

- **Franz Aichelsreiter-Holzmann, Sternweg:** Die Ein- und Ausfahrt von der Forster Straße in die Landesstraße ist jetzt eine Wohltat. Dass das Wohnhaus stehengeblieben ist, ist gut für das Ortsbild.
- **Robert Strohrigl, Blütenweg:** Die breite Einfahrt von der Landesstraße in die Forster Straße ist sehr angenehm!
- **Benjamin und Andrea Gartner, Hauptplatz:** Für uns ist das sehr positiv – auch wegen der neu geschaffenen Parkplätze. Es gefällt uns sehr gut! Gut finden wir auch, dass das Wohnhaus erhalten bleibt, denn es gehört zum Ortsbild einfach dazu.
- **Gerald Predl, Hauptplatz:** Für uns als Nachbarn hat das nur Vorteile. Unser Grundstück bekommt jetzt auch mehr Licht.
- **Oswald Deutsch, Forster Straße:** Ich bin sehr zufrieden mit der Lösung und spreche der Gemeinde ein Lob aus. Dass das alte Haus, das sicherlich eines der ältesten Häuser in Wundschuh ist, stehen geblieben ist, begrüße ich sehr.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Freitag,
23. August 2019**

Weitere Informationen
über unsere Gemeinde
finden Sie unter

www.wundschuh.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch

Layout und Produktion:

Heribert Greiner

Druck: Medienfabrik Graz

Begleitstraße:

Das sagen die Anrainer...

- **Anneliese Kickmaier, Dorfstraße:** Die Begleitstraße war die einzige Möglichkeit, den Lindenweg zu entlasten. Das ist gelungen, denn man merkt, dass der Verkehr weniger geworden ist. Auffallend ist aber schon, dass der Lindenweg von Fahrzeugen mit fremden Kennzeichen befahren wird, was darauf hindeutet, dass das Navi die Autofahrer noch immer auf diese Straße leitet.
- **Manfred Schöninger, Lindenweg:** Der Verkehr ist sehr viel weniger geworden. Aber die Kreuzung Lindenweg/Werndorfer Straße ist noch immer gefährlich!
- **Herbert Lienhart, Lindenweg:** Dass der Verkehr weniger geworden ist, merkt man deutlich – vor allem in der Früh. Wenn ich morgens meine Ackerrunde mache, sehe ich, dass viele Autofahrer die Begleitstraße benützen. Die Werndorfer haben mir in persönlichen Gesprächen auch immer wieder bestätigt, dass sie über die Begleitstraße viel schneller sind und dass diese Straße viel angenehmer zu befahren ist als der Lindenweg. Die Investitionen der Gemeinde Wundschuh haben sich bezahlt gemacht. Schön finde ich auch, dass die Gemeinde Werndorf mitfinanziert hat.

Begleitstraße beginnt zu „wirken“

Die Anrainer am Lindenweg mussten in den letzten Jahren einiges mitmachen. Immer mehr Autofahrer aus Werndorf, Weitendorf und anderen südlich von Wundschuh gelegenen Orten fuhr über den Lindenweg und dann weiter die Großsulzer Straße zum Autobahnvollanschluss. Damit war der Lindenweg mit über 1000 Fahrzeugen am Tag die am stärksten befahrene Gemeindestraße von Wundschuh.

Aber für dieses Verkehrsaufkommen sind der Lindenweg und die beiden Kreuzungsbereiche Lindenweg/Großsulzer Straße sowie Lindenweg/Werndorfer Straße nicht geeignet. Daher war die Gemeindevertretung schon seit Jahren bemüht, eine Alternativlösung zu suchen.

Zahlreiche Grundstücke mussten für eine neben der Autobahn neu zu errichtende Straße erworben werden. Die Errichtungskosten der Straße selbst beliefen sich auf Hunderttausende Euro. Zudem musste auch geklärt werden, wie der Straßenverlauf nach der Neuerrichtung der Werndorfer Brücke aussehen wird. Auch die Gemeinde Werndorf musste in die Finanzierungsverhandlungen miteingebunden werden.

Im vorigen Jahr war es endlich soweit! Das neue Straßenstück konnte endlich seiner Be-

stimmung übergeben werden. In der Zwischenzeit nützen schon sehr viele Autofahrer aus den Nachbargemeinden die Begleitstraße und verschonen die Anrainer an der Werndorfer Straße, am Lindenweg und an der Großsulzer Straße.

Eine aktuelle Umfrage unter den Anrainern (siehe Box auf der linken Seite) bestätigt, dass sich der Verkehrsfluss zunehmend auf die Begleitstraße verlagert hat, womit eine spürbare Entlastung des Lindenwegs eingetreten ist.



Die Begleitstraße zwischen der Werndorfer Autobahnbrücke und der Autobahnanschlussstelle bringt eine spürbare Verkehrsentslastung des Lindenwegs und der Dorfstraße.

Achtung - wir haben NEUE Öffnungszeiten



Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr
sowie

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt:

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh,
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4
E-Mail: gde@wundschuh.gv.at

Mehr Informationen unter: www.wundschuh.at

Time 4 YOU!

Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen! Unter diesem Aspekt lädt Bürgermeisterin Barbara Walch alle Jugendlichen der Gemeinde Wundschuh im Alter von 14 bis 18 Jahren herzlich zu einem „Meet & Greet“ ein. Im Fokus sollen ein Kennenlernen, Austauschen und Besprechen von Anliegen, Wünschen und Visionen stehen. Der Treffpunkt ist am

**Freitag, 12. Juli 2019,
um 18 Uhr**

beim Krafteck auf der Forstner Alm. Join us!

Zwei Wechsel im Gemeinderat

Im Frühjahr 2019 kam es im Gemeinderat zu zwei Wechseln. Sowohl SP-Gemeinderat Johann Högler als auch FP-Gemeinderat Thomas Hoi schieden aus dem Gemeinderat aus. Johann Högler legte sein Mandat mit 1. April 2019 nieder. Er wurde schon im Jahr 1965 als Mitglied der SPÖ-Fraktion in den Gemeinderat gewählt und bekleidete damals das Amt des Gemeindegassiers. Von 1970 bis 1985 übte er die Funktion des Gemeinderats aus. Von 1985 bis 1990 war er wieder Kassier. Es folgten fünf weitere Jahre als Gemeinderat, ehe er von 2005 bis 2015 aussetzte. Aber 2015 war es wieder soweit und er wurde neuerlich in den Gemeinderat gewählt. Im Vorjahr beging Johann Högler den 80. Geburtstag.

Als Träger des Ehrenrings der Gemeinde Wundschuh wird Johann Högler mit Sicherheit auch weiterhin die Entwicklungen seiner Heimatgemeinde mit großem Interesse mitverfolgen. Ein großes Dankeschön

gebührt ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz in der Kommunalpolitik.

Seine Nachfolge im Gemeinderat hat Alfred Suppan aus Gradenfeld angetreten. Er wurde in der Gemeinderatssitzung am 23. Mai 2019 angelobt und somit ist für die Zeit bis zur nächsten Gemeinderatswahl auch die Vertretung der SPÖ in sämtlichen Ausschüssen des Gemeinderats gesichert.

Überraschend war auch der Rücktritt von Gemeinderat Thomas Hoi, welcher per 23. Mai 2019 sein Gemeinderatsmandat zur Verfügung stellte. Thomas Hoi war als Vertreter der Freiheitlichen Partei seit April 2015 im Gemeinderat tätig und als engagierter Mitdenker in allen Ausschüssen aktiv. Ein herzliches Dankeschön ergeht an ihn für das kollegiale und produktive Miteinander. Seine Stimme im Gemeinderat wird von Rene Sauer aus Kasten übernommen. So wird die FPÖ auch in Zukunft alle Belange des Gemeinderats mitentscheiden.



Johann Högler (SPÖ, linkes Bild), war einer der längst dienenden Gemeindegemessenen in der Steiermark. Thomas Hoi (FPÖ) gab im Mai sein Ausscheiden aus dem Wundschuher Gemeinderat bekannt.



NEUE MÜLLINSEL. Die Müllinsel an der Kreuzung Ponigler Straße/Neuschloßweg wurde völlig neu gestaltet. Durch das freundliche Entgegenkommen der Familie Josef und Stephanie Binder konnte bei der Neugestaltung der Müllinsel deren Grund in Anspruch genommen werden. Vor der Müllinsel gibt es jetzt einen mit Rasengittersteinen ausgelegten Platz, auf dem Fahrzeuge für die Entladung geparkt werden können.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 26. März und 23. Mai wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Rechnungsabschluss 2018.** Der Abschluss wurde durch den Prüfungsausschuss unter Obfrau Gemeinderat Elisabeth Maria Zury geprüft. Bürgermeisterin Barbara Walch bedankte sich bei den Mitarbeitern im Gemeindeamt für die großartige Unterstützung bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses. Auf Antrag von Vizebürgermeister Karl Scherz wird der Rechnungsabschluss einstimmig angenommen.

■ **Förderungsvertrag Mikro-ÖV „GUST-mobil“ mit dem Land Steiermark.** Der Probetrieb wird um ein weiteres Jahr verlängert.

■ **Ferialjobaktion.** Auch im Sommer 2019 führt die Gemeinde Wundschuh eine Ferialjobaktion durch. Wundschuher Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) können daran teilnehmen.

■ **Auftragsvergabe für die Tennisplatzsanierung.** Die Firma Krainz aus St. Stefan im Lavanttal erhält den Auftrag für die Tennisplatzsanierung, mit der unter Mithilfe des Tennisclubs im Spätherbst 2019 begonnen werden soll.

■ **Neuer Gemeinderat.** Aufgrund des Ausscheidens von Gemeinderat Johann Högler wird Alfred Suppan aus Gradenfeld als neuer SPÖ-Gemeinderat angelobt.

Alfred Suppan war schon von 2000 bis 2010 Gemeinderat.



■ **Beschlussfassung über den Entwurf der Änderung des örtlichen Entwicklungskonzepts und des Flächenwidmungsplans „Waldfriedhof“ sowie „Forster Straße – Agro Stahl“ und Festlegung der Auflagefrist.**

■ **Beratung und Beschlussfassung über die 29. Änderung des Flächenwidmungsplans „Höhenweg“.**

■ **Weitere Auftragsvergabe für die Tennisplatzsanierung.** Neben der Sanierung des Tennisplatzes sind auch verschiedene Bauarbeiten notwendig. Diese Arbeiten macht die Firma Südbau.

EU-Wahl

Bei der EU-Wahl am 26. Mai 2019 waren 1231 Wundschuherinnen und Wundschuher wahlberechtigt. Bei der letzten EU-Wahl im Jahr 2014 waren es 1232 Personen. Mit einer Wahlbeteiligung von 56,78 Prozent (dazu kommen noch 88 Wahlkartenwähler) gab es in unserer Gemeinde die höchste Wahlbeteiligung im gesamten Bezirk Graz-Umgebung. Die ÖVP erreichte 370 Stimmen. Das waren 53,70 Prozent (2014: 45,89 Prozent). Die ÖVP-Kandidatin Simone Schmiedtbauer erhielt in Wundschuh gleich 133 Vorzugsstimmen. Die SPÖ kam auf 13,21 Prozent (2014: 14,34 Prozent), die FPÖ auf 18,29 Prozent (22,18 Prozent), die Grünen auf 9,72 Prozent (6,69 Prozent), die NEOS auf 4,21 Prozent (7,27 Prozent) und die KPÖ auf 0,87 Prozent. Das Wahllokal befand sich wie immer im Kulturheim.

Hospiz-Grundseminar GU-Süd

Der Hospizverein Graz-Süd bietet im Herbst ein Hospiz-Grundseminar an. Basierend auf den Grundsätzen der Hospizbewegung soll dieses Seminar dazu befähigen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, die Angehörigen zu unterstützen und ihnen in der Bewältigung ihrer Trauer beizustehen. Das Angebot richtet sich an alle, die sich in der ehrenamtlichen Hospizbegleitung engagieren wollen. Willkommen sind aber auch privat oder beruflich Interessierte. Das Einführungsseminar findet am 4. September 2019 von 17 bis 20 Uhr und am 20. September 2019 von 14 bis 20 Uhr im Kulturheim Werndorf statt. **Die Kosten von 48 Euro werden für alle Teilnehmer mit Hauptwohnsitz Wundschuh von der Gemeinde Wundschuh gerne übernommen.**



Flexibilität in der Ganztageschule

Zur bisher flexibel gestalteten Nachmittagsbetreuung der Wundschuher Volksschulkinder durch Mitarbeiterinnen der Gemeinde Wundschuh ergänzt seit Beginn des Schuljahres die Ganztageschule das Betreuungsangebot am Nachmittag. Ganztageschule heißt, dass die Kinder je nach Ausmaß der Betreuungszeit nach dem regulären Schulleben von den Kinderbetreuerinnen Johanna Nachtnebel und Andrea Hofer zum Mittagessen begleitet werden und danach in einer 50-minütigen Lernstunde mit einer Pädagogin der Volksschule Wundschuh die Hausübungen erledigen können. Darauf folgend können die Kinder entweder nachhause entlassen werden oder bis 17 Uhr das flexible Betreuungsangebot der Gemeinde Wundschuh in Anspruch nehmen.



Die Mitarbeiterinnen der Gemeinde Wundschuh, Johanna Nachtnebel und Andrea Hofer, betreuen bis zu 20 Kinder pro Nachmittag.

Selbstverständlich ist es der Gemeinde wichtig, neben dem Modell der Ganztageschule

auch weiterhin die Flexibilität der Nachmittagsbetreuung beizubehalten.

Ein weiterer Schritt zum neuen Bürgerservicezentrum

Das Gemeindeamt Wundschuh entspricht nicht mehr den Grundanforderungen und auch nicht den gesetzlichen Vorschriften der Behindertengerechtigkeit und Datenschutzgrundverordnung und so hat sich bereits im Sommer 2018 eine Bürgerbeteiligungsgruppe gebildet, die sich mit dem Thema „Gemeindezentrum Bürgerservicestelle neu“ beschäftigt.

Um ein den Anforderungen entsprechendes Gebäude planen und in weiterer Folge errichten zu können, wurden in dieser Beteiligungsgruppe in einem geförderten Projekt des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum viele Fragen zur Standortfindung und notwendigen Funktionen und Räumlichkeiten besprochen.

Damit die Ziele besser definiert werden können, machte sich die Beteiligungsgruppe am 9. März 2019 auf Einladung des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum zu einer Besichtigungsfahrt von drei



Am 9. März 2019 besichtigte die Beteiligungsgruppe insgesamt drei Gemeindeämter.

Gemeindeämtern auf. Verglichen wurden hier die Gemeindezentren Feistritztal, Markt Hartmannsdorf und St. Anna am Aigen.

In den ausführlichen Führungen durch die drei völlig unter-

schiedlichen Gemeindeämter wurden viele Eindrücke gesammelt und mit nach Wundschuh genommen, wo in einer weiteren Sitzung am 11. Juni 2019 die Erkenntnisse besprochen und weiterverarbeitet wurden.

Mehr Licht, mehr Sicherheit

Es war ein finanzieller Kraftakt, den die Gemeinde Wundschuh in den letzten Jahren in den Ausbau und die Sanierung des durchgehenden Gehwegnetzes vom Kalvarienberg bis Gradenfeld gestemmt hat. Und es bedurfte auch unglaublich vieler Gespräche mit Anrainern, Planern, Baufirmen und vor allem Behördenvertretern.

Jetzt im Frühjahr 2019 konnte auch das Gehweg-Teilstück vom Rüsthaus bis zum Kaiserwaldweg umfassend saniert werden. Zwischen der Landesstraße (Hauptstraße) und dem Gehweg wurde ein Streifen mit Rasengittersteinen gelegt, sodass eine deutliche Trennung der Verkehrsfläche vom Gehweg erfolgt.

Ebenfalls wurden die Masten der Straßenbeleuchtung neu gesetzt und auch die Anzahl der Lichtmasten wurde für die Sicherheit der Benutzer des Gehwegs deutlich erhöht. Weiters wurden die Hydranten in Absprache mit den Anrainern neu positioniert.

Für viele Wundschuher ist das gut ausgebaute Gehwegnetz inzwischen fast selbstverständlich geworden. Daher freut es die Gemeindevertreter, wenn zum jüngsten Gehwegausbau zustimmende Bemerkungen kommen (siehe Box unten).



Unsere Gemeindemitarbeiter Michael Heric, Edi Schauer und Gabriela Leykauf beim Montieren der neuen Straßenbeleuchtung.



Der Gehweg wurde vom Kaiserwaldweg bis zum Rüsthaus saniert. Als Abgrenzung zur Landesstraße wurden Rasengittersteine verlegt.

Gehweg:

Das sagen die Anrainer...

- **Franz Hofer, Rosenweg:** Ich finde, dass die Entwässerung des Gehwegs gut gemacht worden ist. Die Baufirma hat gut gearbeitet!
- **Ferdinand Strohrigl, Hauptstraße:** Wir grenzen mit einem Acker am Gehweg an. Dass der Hydrant und die Straßenlampe jetzt an die Grundgrenze gesetzt worden sind, ist für uns wichtig und behindert uns bei

der Ein- und Ausfahrt nicht mehr. Danke!

- **Michael Heric, Kaiserwaldweg:** Es ist wichtig, dass der Gehweg jetzt sehr gut ausgeleuchtet ist. Da fühlt man sich als Fußgänger gleich sicherer. Für uns Gemeindemitarbeiter wird die Schneeräumung im Winter auch einfacher.
- **Franziska Lang, Hauptstraße:** Die Kinder können mit ihren Kleinkinder-Fahrrädern oder Rollschuhen jetzt besser fahren. Auch Eltern können mit ihren Kinderwagen sich jetzt viel sicherer auf dem Gehweg bewegen. Das finde ich sehr gut!



Helmut und Monika Wallum, Hauptstraße, am Foto mit Vzbgm. Karl Scherz: Wir sind sehr froh darüber, dass der Gehweg jetzt sehr gut ausgeleuchtet ist. Da fühlt man sich gleich sicherer!

Strauchschnitt

Die Gemeinde Wundschuh bietet seit Jahren ein tolles Service bezogen auf die Sammlung von Strauchschnitt. In Zusammenarbeit mit dem Landwirt Thomas Baier am Kalvarienberg haben alle Bürgerinnen und Bürger von Wundschuh die Möglichkeit, ihren Strauchschnitt während der öffentlich bekanntgegebenen Zeiten abzugeben.

Das Schreddern des Strauchschnitts wird seitens der Gemeinde Wundschuh organisiert und finanziert, wobei das gehackte Material in Folge von Thomas Baier kompostiert wird.

Basierend auf auflagetechnischen Veränderungen wird das Kompostieren der gesamten Mengen seitens Familie Baier ab 2020 nicht mehr möglich sein, die Abgabe von Strauchschnittmaterial wird jedoch für alle Wundschuherinnen und Wundschuher auch weiterhin von der Gemeinde Wundschuh gewährleistet werden.

Kein Bauschutt in den Wald!

Die Steirische Berg- und Naturwacht weist darauf hin, dass das Ablagern von Bauschutt oder Restmüll im Wald strengstens verboten ist! Weiters ist die Befestigung bzw. Neuanlage von Forstwegen im Vorhinein mit der Forstbehörde abzustimmen.



ERSTKOMMUNION. Aufgrund des schlechten Wetters fand der Einzug der Erstkommunion in die Kirche vom Hauptplatz ausgehend in diesem Jahr nicht statt. Dennoch war das Fest der Hl. Erstkommunion für die Kinder der zweiten Klassen aus den Volksschulen Werndorf, Zwaring und Wundschuh sehr feierlich. Dem Regen und Wind zum Trotz gestalteten die Kinder mit ihren Lehrpersonen, Pfarrer Norbert Glaser und Diakon Wolfgang Garber einen herzerwärmenden Gottesdienst mit anschließender Agape im Pfarrhof. (Foto Franz Traby)

KULTURFAHRT „KISS ME KATE“. Alljährlich lädt die Gemeinde Wundschuh zur sogenannten Kulturfahrt ein. Die Wundschuherin Ingrid Rupp bereitet diese Fahrt und die Stückauswahl immer bestens vor. Heuer am 9. März 2019 besuchten 40 Wundschuherinnen und Wundschuher das Musical „Kiss me Kate“ in der Grazer Oper. Dieses Stück handelt von einer Theatergruppe, die eine musikalische Fassung von Shakespeares „Der Widerspenstige Zähmung“ aufführt.



WIR MACHEN WUNDSCHUH SAUBER! Rund 50 Erwachsene und 35 Kinder nahmen an der Müllsammelaktion „Steirischer Frühjahrsputz“ teil und sammelten Unmengen von Weggeworfenem im gesamten Gemeindegebiet ein. Ein großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern unter Müllausschussobfrau Gemeinderat

Renate Zirngast für die tolle Organisation, die kulinarischen Verpflegung im Anschluss an das Müllsammeln und die Durchführung des Gewinnspiels. Unter allen teilnehmenden Kindern wurden unterschiedliche Sportgeräte sowie unter allen teilnehmenden Vereinen ein Jausengutschein verlost.

Umweltschutz zum Anschauen

Besonderen Weitblick haben zwölf Wundschuher Waldbesitzer gezeigt, als sie im Jahr 2003 beschlossen, die Wärmeliefergemeinschaft (WLG) Wundschuh zu gründen. Mitten in Wundschuh wurde das Heizhaus gebaut, von wo ein Leitungsnetz wegführt, um sowohl private als auch öffentliche Gebäude an ein Nahwärme-Versorgungsnetz anzuschließen. Im Laufe der Jahre wurde die Anzahl der Anschlüsse immer höher und dadurch auch der Bedarf an Wärme immer größer. So war es im Herbst des Vorjahres notwendig, die Anlage auszubauen und die Leistung zu vergrößern. Im Winter 2018/2019 wurden somit erstmals nach der Aufstockung der Leistungskapazität insgesamt

34 Gebäude über 2,4 Leitungskilometer mit Wärme versorgt. Durch diese Art der Wärmeerzeugung vor Ort werden ca. 600 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen pro Jahr vermieden und so passiert ein wunderbarer Beitrag zum Umweltschutz mitten im Zentrum von Wundschuh.

Am 19. Mai 2019 lud die WLG alle Abnehmer, Interessierten und die Gemeindebevölkerung zu einem „Tag der offenen Heizhaustür“ ein. Es gab einen kurzen Festakt, Führungen, Musik, Speis und Trank. Dabei bedankten sich die Vertreter der Gemeinde beim Vorstand der WLG unter Obmann Günter Karner und Geschäftsführer Werner Nager für die großartige Arbeit rund um das Heizhaus.



Planer Martin Ringhofer, Bürgermeisterin Barbara Walch, Ernst Steinfeld, Ferdinand Strohrigl, Obmann Günter Karner, GF Werner Nager, Herbert Lienhart, Johann Sukic und Vzbgm. Karl Scherz.



„HL. MUTTERGOTTES, BITTE FÜR UNS!“ Die Gemeinde Wundschuh lädt alle Jahre am 30. April zur Leonhard-Wallfahrt ein. In den vergangenen Jahren hat sich die Teilnehmerzahl bei etwa 30 Personen eingependelt. Diese Wallfahrt, deren Wurzeln in das 17. Jahrhundert zurückgehen, begann heuer um 7 Uhr mit einer von Edeltraud Krispel bestens vorbereiteten Wortgottesdienstfeier in der Pfarrkirche Graz-St. Leonhard. Danach lud die Gemeinde Wundschuh alle zu einem Frühstück im Pfarrheim St. Leonhard ein. Bürgermeisterin

Barbara Walch dankte dabei besonders Anneliese Kickmaier und Gabi Leykauf für die Vorbereitung des Frühstücks. Anschließend marschierten alle unter Vorantritt von Karl Brodschneider durch den Leechwald zur Basilika Mariatrost, wo Provisor Dietmar Grünwald den Wallfahrgottesdienst feierte. Für die wunderbare gesangliche Umrahmung sorgte der Chor der Frauenbewegung unter der Leitung von Dietlinde Kundegraber. Vielen Dank! Abschließend gab es noch eine gemeinsame Jause beim Mariatroster Kirchenwirt.

Hundekotsackerl - ein Service der Gemeinde

Die Gemeinde Wundschuh hat im gesamten Gemeindegebiet in regelmäßigen Abständen Spender von Hundekotsackerln montiert, welche die kostenlose Entnahme dieser Sackerl ermöglicht.

Die Aufforderung an sämtliche Hundehalter ist, diese Sackerl zur Entsorgung der Hunde-Notdurft zu verwenden und entsprechend in die dafür vorgesehenen Müllbehälter zu werfen. So kann mitgeholfen werden, das Gemeindegebiet sauber zu halten und so manchem Ärgernis vorzubeugen.

Gleichzeitig muss ein großes Dankeschön an die vielen Hundehalter ausgesprochen werden, die die Notdurft ihres Lieblings ordnungsgemäß einsammeln und entsorgen!

In diesem Zusammenhang wird auch aufmerksam gemacht, dass das Begehen und Bewandern von Acker- und Wiesenflächen nicht erwünscht ist und die landwirtschaftlichen Nutzflächen auch nicht als Hundetoilette dienen. Regionale Wertschöpfung ist unersetzbar und so wird gebeten, darauf Rücksicht zu nehmen.



Der Steirische Bauernbund hat im Bezirk Graz-Umgebung eine Aktion gestartet, bei der Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht werden, dass Wiesen und Äcker kein Hundeklo sind.

Tempo 30 auf allen Nebenstraßen

Die Umsetzung der Tempo 30-Regelung im gesamten Gemeindegebiet war eine Mammutaufgabe. Jetzt neigt sich dieses Verkehrssicherheitsprojekt endlich dem Ende zu. In den Ortschaften Ponigl, Wundschuh und Forst ist die Tempo 30-Regelung schon flächendeckend eingeführt. In Kasten und Gradenfeld wird das demnächst erfolgen. Viele Sitzungen und stundenlange Gespräche im Verkehrsausschuss und mit dem Verkehrsplaner Erich Pilz waren dem vorausgegangen. Verkehrsausschussobmann Vzbgm. Karl

Scherz betont, dass damit ein oft geäußertes Wunsch der Bevölkerung umgesetzt worden ist und er ist überzeugt, dass die Maßnahmen dazu beitragen, dass unsere Gemeinde sicherer wird. Übrigens wurden im gesamten Gemeindegebiet alle Kreuzungspunkte von der BH Graz-Umgebung begutachtet. Aufgrund dieser mehrtägigen Befahrungen wurden zahlreiche Kreuzungen und Einmündungsbereiche neu beschildert, sodass die Gemeinde Wundschuh im Streitfall keine Nachteile erleidet.



Verkehrsausschussobmann Vzbgm. Karl Scherz freut sich über die Einführung der Tempo 30-Regelung im gesamten Ortsgebiet.

Fahrradpass besorgen!

Nicht nur neue und teure Räder gelten als bevorzugte Beute, sondern es werden auch ältere Modelle gestohlen. Bei älteren oder preiswerteren Modellen handelt es sich oft um Gelegenheitsdiebstähle – entweder um das Fahrrad billig weiterzuverkaufen oder es selbst zu benutzen. Manchmal tauchen gestohlene Fahrräder wieder auf, können dem ursprünglichen Besitzer aber nicht zugeordnet werden, da bei der Anzeigenerstattung keine Merkmale erfasst werden konnten.

Daher unser Tipp! Holen Sie sich einen Fahrradpass von der Polizeidienststelle Kalsdorf oder laden Sie den Fahrradpass von der Homepage des Bundeskriminalamts herunter. Der Fahrradpass dient dazu, die Merkmale Ihres Fahrrads zu dokumentieren (Rahmennummer, Farbe, Marke, Typ etc.). Im Falle eines Fahrradbefreiung hilft der Pass der Polizei bei der Fahndung. Folgende Hinweise sollen auch beachtet werden:

- Fahrradpass in einem Fahrradpass festhalten! Rahmennummer unbedingt notieren!
- Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum abstellen.
- Fahrräder im Freien, sofern vorhanden, an einem fix verankerten Gegenstand (z.B. Straßenlaterne) befestigen.
- Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen.
- Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit einem Schloss sichern.
- Optimalen Schutz bieten nur besonders massive Bügel-, Fall- oder Panzerkabelschlösser. Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert.
- Teure Komponenten wie Fahrradcomputer abnehmen.
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.

Übrigens: Der Fachhandel registriert in einer Datenbank alle relevanten Fahrradpassdaten. Es erleichtert wesentlich ein Zuordnen eines aufgefundenen oder gestohlenen Fahrrades.

Rundreise durch die GU6-Gemeinden

Regelmäßig treffen einander die Bürgermeister der GU 6-Gemeinden Seiersberg-Pirka, Feldkirchen, Premstätten, Kalsdorf, Werndorf und Wundschuh zum Austausch und um regionale Belange zu sprechen. Das Hauptthema der Sitzung am 25. April 2019 im Wundschuher Gemeindeamt war der künftige Verkehrsfluss während der Baustelle der Koralmbahn im Bereich des Flughafens Thalerhof. Dort wird die neue B 67 zur Gänze gesperrt werden müssen, da diese Straße mit der Koralmbahn untertunnelt werden wird. Daraus ergibt sich eine zu erwartend sehr hohe Verkehrsbelastung auf der B 67 und der A 9. So ist es das Ziel der Bürgermeister, in Kooperation mit dem Land Steiermark Möglichkeiten zu entwickeln, den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlegen, damit während der Baustellenphase, aber auch später der Fluss in und von der Stadt ein wesentlich besserer sein wird. Zur Diskussion stehen auch öffentliche Querverbindungen zu den nächstgelegenen Bahnhöfen.

Die GU 6-Gemeinden unterstützen ein Projekt des Regionalmanagements Steiermark, nämlich eine Wanderausstellung zum Thema „Im Zeitalter der Extreme“ (vom 14. Juni bis 6. Juli 2019 in der de



Die sechs GU 6-Bürgermeister bei einer Sitzung in Wundschuh: (v.l.) Willi Rohrer aus Werndorf, Anton Scherbinek aus Premstätten, Barbara Walch aus Wundschuh, Manfred Komericky aus Kalsdorf, Erich Gosch aus Feldkirchen sowie Werner Baumann aus Seiersberg-Pirka.

La Tour-Schule in Seiersberg). Neben dieser Kleinausstellung wurde auch ein Begleit- und Kulturprogramm erstellt und so findet neben Lesungen, Abendveranstaltungen und Workshops zu zeitgeschichtlichen Schwerpunkten auch eine Rundreise durch die GU 6-Gemeinden statt. Zu dieser Rundreise „AnHALTSpunkte“ sind alle interessierten Wundschuherinnen und Wundschuher herzlich eingeladen. Die Fahrt findet am Freitag, 28. September 2019, statt. Treffpunkt ist

um 8.15 Uhr am Parkplatz der Volksschule Seiersberg, Hausamerstraße 5. Die Fahrt führt dann durch Seiersberg-Pirka, Feldkirchen, Kalsdorf, Werndorf und Wundschuh wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Rückkehr ist für etwa 15 Uhr geplant. Die Kosten pro Person betragen zwölf Euro und beinhalten die Busfahrt, Kaffee und Kuchen, Führungen sowie eine kleine Jause ohne Getränk. Anmeldungen bis spätestens 13. September an SOFA Soziale Dienste GmbH., Telefon 0316/255505.

Saubermacher-Firmenjubiläum

Am 23. Mai 2019 lud die Firma Saubermacher zum Umweltdialog in die Firmenzentrale in Feldkirchen. Am Podium diskutierten Ministerin Elisabeth Köstinger, Landesrat Johann Seitinger, der Obmann des Dachverbandes der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände, Bürgermeister Wolfgang Neubauer, und Saubermacher-Vorstandssprecher Ralf Mittermayr über die Zukunft der Recyclingwirtschaft. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Firma Saubermacher gratulierte auch Bürgermeisterin Barbara Walch stellvertretend für die Gemeinde Wundschuh und bedankte sich bei Kommerzialrat Hans Roth für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit.



(v.l.) Landesrat Hans Seitinger, Bürgermeisterin Barbara Walch, Bundesministerin Elisabeth Köstinger, EU-Wahl-Kandidatin Simone Schmiedtbauer und Saubermacher-Firmengründer Hans Roth.

Fitness-Studio mitten in Wundschuh

Der diplomierte Fitnesstrainer und angehende Sportwissenschaftler Mario Kainz aus Wundschuh verwirklicht sich mit der Eröffnung eines eigenen Fitnesscenters einen Traum. Ab August 2019 wird er im Gebäude, das vormals von den Firmen Schlecker und Klement in der Großsulzer Straße benutzt wurde, eine 200 Quadratmeter große Trainingsfläche als Fitnessstudio zur Verfügung stellen.

Schwerpunkt des Studios werden Gesundheits- und Krafttraining sowie Fitness- und Bodybuilding sein, wobei jede Generation herzlich willkommen sein wird. So wird jeder Kunde, jede Kundin von Beginn an individuell betreut

und mit Plänen und Knowhow ausgestattet werden, um den optimalsten Einstieg beziehungsweise Fortschritt erzielen zu können.

Um den Besuch des Studios für Eltern mit Kleinkindern zu erleichtern, wird auch eine Spielecke angeboten werden. Die täglichen Öffnungszeiten von 6 bis 22 Uhr werden den Besuch bei einem monatlichen Beitrag von 34,90 Euro sehr flexibel machen.

Für alle Wundschuher Vereinsmitglieder sowie zur Eröffnung im August wird es besondere Angebote geben. Mario Kainz steht für weitere Informationen jederzeit unter der Telefonnummer 0664 3644668 zur Verfügung.



Bürgermeisterin Barbara Walch und Mario Kainz, Fitnesstrainer und angehender Sportwissenschaftler, freuen sich auf das Fitnessstudio im ehemaligen Betriebsgebäude der Fa. Klement, die mit ihrem Betrieb nach Kalsdorf umgezogen ist.

Einkaufstipps für mehr Lebensqualität

Jeder kann Müll vermeiden. Es beginnt schon bei der Überlegung zuhause: Was brauche ich? Bei diesen Gedanken können die Verpackung beziehungsweise Transportmöglichkeit bereits miteingeplant werden. Bei uns in Wundschuh besteht die Möglichkeit, bei Bauern ab Hof regionale Lebensmittel zu kaufen. Auch in unseren Hofläden ist es möglich, unverpackte, heimische Produkte zu beziehen. Ob Gemüse, Obst oder Säfte in Pfandflaschen – auf diesem Weg spart man Verpackung (bei den Produzenten sowie bei den Kunden).

Wir haben auch in unserer Spar-Filiale nachgefragt. In der Obst- und Gemüseabteilung gibt es immer eine große Auswahl an regionalen Lebensmitteln. Unter der Marke „I bin a Steirer“ findet man Lebensmittel aus der Steiermark, wenn vorhanden dann natürlich aus der Region. Wer Verpackung einsparen möchte, bringt sein eigenes Sackerl mit oder stattet sich mit den neuen praktischen Obst- und Gemüsesackerl aus. Diese sind im 3er-Pack in jeder Spar-Filiale erhältlich. Hat man immer eines in der Handtasche oder im Auto dabei, steht man

nie mehr mit leeren Händen an der Kassa.

Auch in der Feinkostabteilung besteht die Möglichkeit, Verpackung einzusparen. Bringt der Kunde Behälter aus Plastik, Glas oder Edelstahl mit, werden diese direkt befüllt. Die Hygienevorschriften werden insofern eingehalten, indem die Behälter mit einem Edelstahltablett entgegengenommen werden.

Herr Foidl von der Spar-Zentrale, Werbeabteilung, und Frau Grubholz, Leiterin der Spar-Filiale in Wundschuh, unterstützen den Umweltgedanken, Verpackung generell einzusparen beziehungsweise auf umweltfreundliche Gebinde umzustellen.

Resümee: Renate Zirngast, Obfrau vom Müll- und Umweltausschuss, ist überzeugt, dass der Konsument viel selbst in die Hand nehmen kann, schließlich ist es auch aufwendig den Müll zu entsorgen.

PS: Diesen Beitrag über regionales Einkaufen und Verpackungen reduzieren hat Renate Zirngast zusammen mit Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury verfasst. Bei Fragen geben beide Gemeinderätinnen gerne Auskunft.



Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker mit ihrem eigenen Behälter. So wird Verpackung eingespart.



Der Preiszettel für die Kassa wird anstatt auf ein Plastiksackerl auf das mitgebrachte Mehrwegbehältnis geklebt.



GR Birgit Stöger-Mitterecker, Filialleiterin Barbara Grubholz und Spar-Gebietsleiter Günther Foidl.



BEACHVOLLEYBALLPLATZ. Rechtzeitig vor dem Beginn der heißen Zeit wurde der im Vorjahr errichtete Beachvolleyballplatz wieder spielfertig gemacht. Der Beachvolleyballplatz befindet sich zwischen dem Tennisplatz und der ESV-Halle und steht allen WundschuerInnen gratis zur Verfügung. Der Zugang zum Platz erfolgt über einen Schlüsselsafe, der mit einem Codeschloss ausgestattet ist. Einen Zugangscodes erhalten Sie über das Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 03135 / 52268 während der Amtszeiten (Mo., Di., Mi. u. Fr. von 7.30 Uhr bis 12 Uhr sowie Mo. u. Do. von 16 bis 18 Uhr) oder per Mail (gde@wundschuh.gv.at). Dieser kann unter Bekanntgabe des Namens angefordert werden. Der Code kann bereits einige Tage vor dem geplanten Spieltermin angefordert werden.

GARTENLUST. Ende Mai, Anfang Juni fand im Neuschloß die internationale Ausstellung „Gartenlust“ statt. Weit über 100 Aussteller präsentierten alles rund um den Garten. Die Aussteller haben auf der Messe Gartenlust ihre Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Auch heuer war diese Gartenmesse, die auch noch andere Stationen in Österreich macht, ein richtiger Besuchermagnet für alle Gartenfreunde und Blumenliebhaber. Die vielen Besucher konnten durch den schönen Schlossgarten des Neuschlosses spazieren und sich dabei das vielseitige Angebot ansehen. Im Sortiment der Aussteller waren Pflanzen, Gemüse, Kräuter, Gartenmöbel und -geräte, Hochbeete – um nur einige der vielen Angebote zu nennen. Der kulinarische Genuss kam nicht zu kurz und auch Live-Musik gab es zu hören.

Richtige Mülltrennung im Haushalt: Jeder hat es selbst in der Hand!

Im Restmüll sollte eigentlich nur der „Rest“ landen: Kein Biomüll, keine Verpackungen aus Papier, Glas, Metall, Kunststoff etc., keine Batterien, keine Elektroaltgeräte und keine Problemstoffe! Trotzdem landet all das viel zu oft in der Restmülltonne und es sind immer wieder dieselben Haushalte bzw. vor allem Behälter in Mehrparteienhäusern, die eklatante Fehlwürfe aufweisen.

Restmüll ist die teuerste Fraktion für die Gesellschaft aufgrund der hohen Verwertungs- bzw. Entsorgungskosten. Durchschnittlich landen allein im Bezirk Graz-Umgebung jährlich 94 Kilo pro Einwohner im Restmüll. Das ist mit insgesamt rund 14.000 Tonnen die größte Abfallgruppe. Vor 20 Jahren waren es jährlich nur 77 Kilo Restmüll pro Einwohner, das waren 18 Prozent weniger.

Die Lebens- und Einkaufsgewohnheiten haben sich seither stark geändert. Die Zunahme des Distanzhandels führt zu

mehr Verpackungsabfall. Es werden vermehrt kleine Füllgrößen oder vorportionierte Einheiten nachgefragt. Der Trend zu mehr funktionalen Verpackungen, wie für ein leichteres Dosieren, führt zu erhöhtem Materialverbrauch. So wird auch die Abfalltrennung immer aufwändiger.

Alte Mythen wie „am Ende wird eh alles gemischt und gemeinsam verbrannt“ sind nur schwer aus der Welt zu schaffen. Aber Müll ist vor allem Ressource am falschen Ort. Durch Recycling können diese Ressourcen wieder genutzt werden. Das schont natürliche Ressourcen, spart Energie und reduziert klimaschädliche Emissionen.

Beispiel Gelber Sack bzw. Gelbe Tonne: Die gesammelten Kunststoffverpackungen werden überwiegend nach Kunststoffarten getrennt und sortenrein zur stofflichen Verwertung übergeben. Die Verpackungen werden dann zerkleinert,

gewaschen, getrocknet, geschmolzen und zu Granulat verarbeitet, das als Rohstoff für die Herstellung neuer Produkte eingesetzt wird.

Beispiel Metallverpackung: Stahlblech, das meist mit Zinn zu Weißblech veredelt wird, ist das Ausgangsmaterial für die Herstellung von Dosen, Verschlüssen und anderen Verpackungen für Getränke und Nahrungsmittel. Aus gebrauchten Verpackungen wiedergewonnen, wird es schließlich zu hochwertigem Baustahl, Waschmaschinengehäusen oder Eisenbahnschienen verarbeitet. Mit der Energie, die durch das Recycling einer einzigen Aluminiumdose eingespart wird, kann ein Laptop drei Stunden lang betrieben werden.

Beispiel Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus (zum Beispiel in Handys): Bei Beschädigung oder starker Erwärmung von Lithium-Ionen-Batterien kann es zu Kurzschlüssen und in Fol-

ge zum Brand kommen. Diese Brände können nur schwer gelöscht werden. Immer öfter landen diese Batterien aber im Restmüll und verursachen Brände in Müllwägen und Verwertungsanlagen. Lithium-Ionen-Batterien daher ausschließlich im Handel oder Altstoffsammelzentrum abgeben!

Beispiel Restmüll: Dieser wird in Splittinganlagen behandelt und in eine heizwertreiche Fraktion für eine nachfolgende thermische Verwertung und in eine heizwertarme Fraktion für eine nachfolgende biologische Behandlung getrennt. In der Splittinganlage werden die zirka fünf Prozent Metallverbundstoffe (Eisen und Nicht-Eisen Metalle) herausgefiltert und einem Recycling zugeführt.

Übrigens: Auf Google Play gibt es jetzt das Müll-Trennspiel „Wer wird CO₂-Müllionär?“ gratis zum downloaden. Mit diesem Müllspiel lernt man auf lustige Weise das richtige Mülltrennen.



STORCHEN-ZIMMER FREI! Storchbetreuer Josef Haberl – er ist auch Einsatzleiter der Berg- und Naturwacht Kalsdorf – berichtet: „Es ist einige Jahre her, dass in Wundschuh Störche gebrütet und Junge aufgezogen haben. Zuletzt war 2014 ein Pärchen hier. Es hat aber keine Eier ausgebrütet und ist dann wieder weggezogen. Seither war das Nest verwaist, das Nistmaterial wurde von Stürmen verweht.“ In einem Gespräch zwischen Bürgermeisterin Barbara Walch und dem Storchbetreuer wurde eine Sanierung des Storchennestes vereinbart. Die Erde im Nest wurde entfernt. In den Gitterrost wurden Weidenruten eingeflochten. Danach wurde Heu aufgebracht und mittels Weidenruten fixiert. Somit ist das Nest sturmsicher. Leider ist das Nest bis dato noch immer ohne Storch.



FIRMUNG. 28 junge Mädchen und Burschen empfangen am Samstag, 18. Mai 2019, in Wundschuh das Heilige Sakrament der Firmung. Pater Paulus Kamper vom Zisterzienserstift Rein wurde stellvertretend für die Familien der Firmlinge am Wundschuher Hauptplatz von zwei Firmlingen herzlich begrüßt, bevor er nach dem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche das Heilige Sakrament der Firmung spendete. Pater Paulus Kamper ist auch Pfarrer von Hitzendorf-St.Bartholomä-St.Oswald sowie Regionalkoordinator der Region Steiermark Mitte.

Alle Fotos von der Firmung in Wundschuh finden Sie auf der Homepage des Pfarrverbandes Wundschuh-Premstätten unter <https://premstaetten-wundschuh.graz-seckau.at/start>

Tagesmutterausbildung positiv abgeschlossen

Die Gemeinde Wundschuh fördert seit 2018 die Ausbildung zur Tagesmutter / zum Tagesvater wesentlich.

18 Frauen besuchten neun Monate lang berufsbegleitend die Ausbildung zur Tagesmutter in Kalsdorf. Sie machten Praktika, schrieben eine Abschlussarbeit und lernten mit Begeisterung. Und zu guter Letzt bestanden sie auch noch ihre Prüfung erfolgreich. Auch eine Wundschuherin war im Aus-

bildungslehrgang 2018/2019 dabei. Mag. Alexandra Gößler bestand die Lehrgang bravurös, wozu die Gemeinde Wundschuh herzlich gratuliert.

Eine weitere erfreuliche Ankündigung darf zum Thema Tagesmutter gemacht werden: Ab Herbst wird Bettina Stampfer die Tätigkeit als Tagesmutter aufnehmen. Für nähere Informationen steht Bettina Stampfer unter der Nummer 0650 6340830 gerne zur Verfügung.



Die Tagesmütter-Lehrgangs-Absolventin Mag.^a Alexandra Gößler aus Wundschuh mit Lehrgangsorganisatorin Barbara Brinner.

Impfen? Ein Thema in der Eltern-Kind-Gruppe

Unsere Wundschuher Eltern-Kind-Gruppe ist sowohl kreativ als auch informativ erfolgreich in den Frühling gestartet! Neben zahlreichen Eltern-Kind-Treffen gab es im Mai auch die Möglichkeit, an einer Elternbildungsveranstaltung teilzunehmen, wozu wir den Wissenschaftsjournalisten und Impffexperten Bert Ehgartner willkommen heißen durften. In einem spannenden Vortrag klärte er uns über Vorteile

und Risiken unterschiedlicher Impfungen auf und nahm sich außergewöhnlich viel Zeit, um auch auf persönliche Fragen und Sorgen einzugehen. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch der Gemeinde Wundschuh und insbesondere unserer Bürgermeisterin Barbara Walch, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen hat, dass wir einen derart namhaften Vortragenden einladen durften!



Das Thema Impfen wurde mit dem Wissenschaftsjournalisten und Impffexperten Bert Ehgartner ausführlich diskutiert.

Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast

Die Wundschuher Obstbaumschule

Eine Obstbaumschule in Wundschuh? Ja, es gab eine kleine Anlage hinter dem Pfarrhof, angelegt von einem engagierten Lehrer, dem damals schon der Erhalt von alten Sorten wichtig war. Zu dieser Zeit war eigenes Obst auch noch wichtig für die Versorgung der Familie mit Frischobst, für Marmeladen, zum Trocknen, für Säfte und für den Most, dem sogenannten Haustrunk. Man

konnte damals ja nicht ins Geschäft gehen und über das ganze Jahr unzählige Sorten von exotischen und einheimischen Früchten kaufen. Auch das Geld wäre dafür nicht vorhanden gewesen.

In der Schulchronik der Volksschule Wundschuh fand ich diese Aufzeichnungen, leider enden die Vermerke über den Garten nach dem Wechsel der Lehrerschaft in den Vorkriegs-

jahren des 2. Weltkrieges. Die Volksschule Wundschuh für Knaben befand sich damals im heutigen Gemeindehaus, das Messnerhaus ist der Teil, in dem jetzt Sr. Hertula wohnt.

Der Garten

Bis zum Jahre 1846 war der Garten des Lehrers an der Stelle des jetzigen neuen Schulzimmers und Wirtschaftsgebäudes. Nach dem Baue kaufte die Pfarrge-

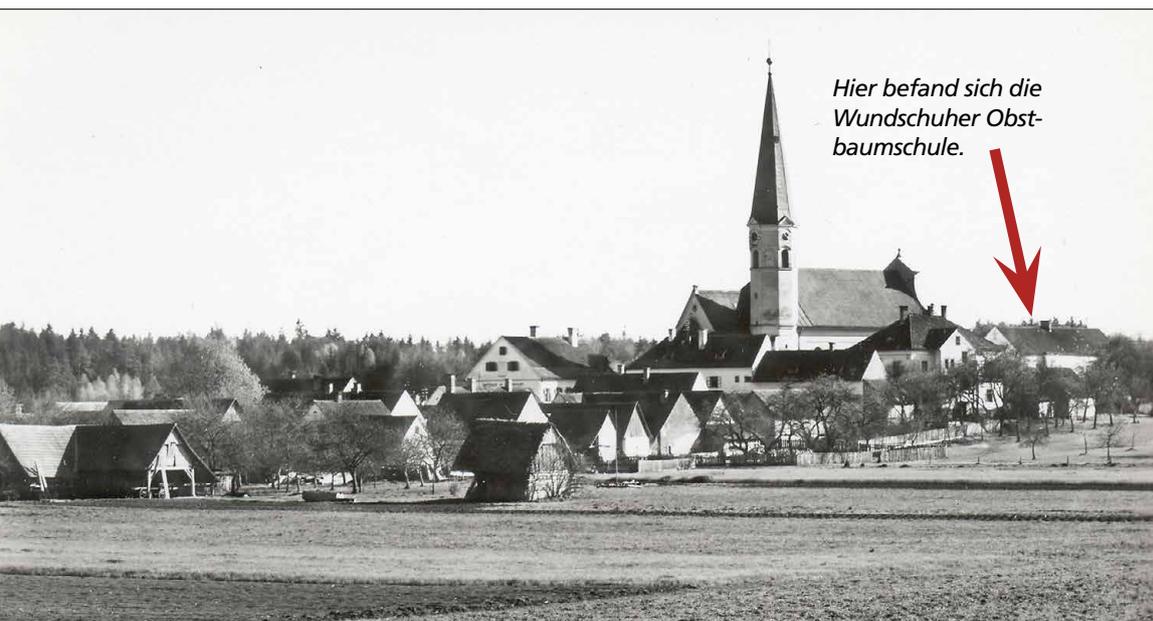
meinde den zunächst liegenden Acker und teilte denselben zu gleichen Teilen dem Pfarrer und dem Schullehrer zu. Letzterer setzte in seinen Garten Obstbäume und legte auch in den Jahren 1859 bis 1860 einen Weißdornzaun an denselben an, um das kostspielige Einzäunen für sich und seinen Nachfolger zu ersparen.

1888

Durch wiederholte Aufträge vom üblichen Bezirksschulrat hat der Ortsschulrat in der Sitzung am 16. September 1888 beschlossen, im Messnergarten mit Erlaubnis des hochwürdigen Herrn Pfarrers eine kleine Obstbaumschule anzulegen. Die ersten Obstbäume wurden im Herbst 1888 gelegt. Die Umzäunung aber im Frühjahr 1889 hergestellt.

1895

Am 10. September führt Hr. J. Größbauer von der Ackerbauschule Grottenhof bei Hr. Gartner in Wundschuh einen Vortrag über Obstbau, an welchem die Schüler der 2. Klasse teilnahmen. Der Vortrag war leicht verständlich und währte von 9 bis 12 Uhr. Es beteiligten sich am



Hier befand sich die Wundschuher Obstbaumschule.

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

NEUSCHLOSS. Nach einem Gespräch mit Gräfin Beatrice Des Enffans Avernas bringt Gemeindezeitung-Redakteur Karl Brodschneider eine mit vielen Bildern gestaltete Doppelseite über das Neuschloß. Nach dem Tod ihres Gatten Gustav, der langjähriger Bürgermeister von Wundschuh war, führte Beatrice Des Enffans Avernas von 1984 bis 1986 allein den Besitz.

GROSSBRAND. Die FF Wundschuh war eine der 13 Wehren, die beim Brand der Fa. Isovolta in Werndorf im Einsatz war.

VOLKSSCHULE. Die Volksschule wird doch nicht neu gebaut. Dafür gibt es keine Zustimmung seitens der Landesregierung. Allerdings soll die Schule jetzt in zwei Etappen saniert werden. Dir. Heinz Reinisch zeigt sich in seinem Kommentar in der Gemeindezeitung enttäuscht.

NAMENSLISTE. Die fünf Zwaringer Jugendlichen Herbert Müller, Michael Lipp, Barbara Lang, Ernst Gödl und Hans Gartner kündigen an, bei der Gemeinderatswahl 1995 in der Gemeinde Zwaring-Pöls mit einer eigenen Liste antreten zu wollen.

HOHER BESUCH. Post-Präsident Rudolf Stütz lud die Belegschaft des Postamtes Wundschuh – mit Max Trummer, Annemarie Karner, Gerda Predl, Anna-Maria Schwindsackl und Karl Marchel – zu einem Abendessen im „Kirchenwirt“ ein.

CHINA-RESTAURANT. Im vormaligen „Waldrestaurant“ gibt es jetzt eine asiatische Küche. Jian Yi Yan – er betreibt zusammen mit seiner Familie in Graz-Liebenau das Restaurant „Taipeh“ – eröffnet in Wundschuh ein China-Restaurant.

dieselben trotz der dringenden Arbeiten recht viele Erwachsene.

1925

Am 12. August hat in der Baumschule des hiesigen Schulgartens Herr Ing. Viktor Truschka mit den Kursteilnehmern der Landesackerbauschule in Grottenhof ganz besonders wertvolle praktische Übungen durchgeführt. Anbei wurde die botanische Abteilung, welche Herr Dir. Josef Roschker nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten pflegt, besichtigt, wobei viele Repräsentanten kennengelernt wurden.

1926

Aus der hiesigen Baumschule wurden in diesem Frühjahr an 150 Stück schön gezogener Birn- und Apfelhochstämmchen abgegeben. Als Nachzucht wurden ebenso viele Wildlinge gepflanzt, welche im August von den Schülern der obersten Altersstufen unter der Anleitung des Obstbauinspektors Viktor Truschka, Hr. Direktor J. Roschker und Lehrer Hans Löffler veredelt wurden. Die botanische Abteilung des hiesigen Schulgartens hatte im abgelaufenen Vegetationsjahr folgende Prachtrepräsentanten aufzuweisen: 1 Stk. Arumcornutum, 4 Stück Caladium antiquorum, 8 Stk. besonders schön entwickelte japanische Goldbandlilien, 1 Stück Phönix canariensis, 1 Stück Anthurium crystallinum; insgesamt waren an 200 Einzel Exemplare vertreten. Der Garten wurde von zahlreichen heimischen und auswärtigen Blumenliebhabern besucht.

Herbst 1927

Der Schulgarten kann erst in der nächsten Vegetationsperiode vom ärgsten Unkraut gereinigt werden. Der Ziergarten bzw. die Blumenkultur wurde vom Vorgänger zur Gänze abgebaut und samt Erdballen in mehreren Wagenladungen an den neuen Dienstort gebracht. Im Hofe wurden nur mehr die Rasenflächen zwischen den Wegen gehalten. Der Ziergarten vor und um die Schule wurde stark gelichtet. Die fast mannsdicken Fichten wurden noch vom Vorgänger verwertet, ebenso eine ca. 15 m hohe schöne Lärche im Vorgarten. Auf eigene Kosten hat der neuernannte Lehrer versucht, die Westseite des Vorgartens mit Zwergobstanlagen nachzucht neu zu gestalten, nachdem der Boden vollständig gereinigt, geebnet und fast überall ca. 75 cm tief rigolt (umgegraben) wurde.

Die Bäumchen stammen aus der Ecker'schen Baumschule in Grambach und sind teils als freie Buschbäume, teils als Spalier- und Kordons (Einfassung) gedacht.

Der fast ganz nordseitig gelegene, nur während 3 Monate von direkter Sonne erreichte Zier- und Vorgarten wird mit verschiedenen Nadelholzraretäten bepflanzt, doch kann diese Arbeit erst im kommenden Frühjahr in Angriff genommen werden.

Vielen Dank an Herrn Anton Lenz vom Kalvarienberg, aus dessen Ansichtskartensammlung die Bilder sind. Herzlichen Dank auch an Herrn Johann Höglner für seine Hilfe!



Diese Postkarte zeigt ein Luftbild mit der Ansicht in Richtung Osten mit dem alten Aufbahrungsgebäude am Friedhof.



Eine Postkarte mit dem Blick auf die Kirche in Richtung Süden. Auf der linken Seite befindet sich die Baumschule.

Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

Sonntagsbote Nr. 36, 4. September 1910 – Seite 6

Wundschuh (Abschied). Montag den 29. August schied der hochw. Herr Anton Scheucher, Kooperator, zum größten Leidwesen aller Pfarrkinder und ganz besonders des Jünglingsvereines, dem er durch fünf Jahre als verdienstvoller geistlicher Leiter vorgestanden ist. Als er das letzte Mal in Wundschuh zum Altare trat, um das heil. Opfer darzubringen, umstanden Marienkinder in weißen Kleidern den Altar; der Jünglingsverein war mit der

Fahne erschienen, um dem scheidenden Leiter die letzte Ehre zu geben, und der Kirchenchor unter der Leitung des Organisten Vinzenz Baier gab seine schönsten Weisen zum Besten. Zum Schlusse richtete der Scheidende eine ergreifende Anrede an alle Anwesenden, ermahnte sie, alle seine Worte treu zu befolgen, die er zu ihnen als Stellvertreter Gottes gesprochen habe und sagte dann allen ein herzliches Lebewohl.



Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



VERLEIHUNG DES SCHULSPORTGÜTESIEGELS. Im letzten Schuljahr beantragte Ralph Pacher, der für die Unverbindliche Übung Bewegung und Sport an unserer Schule tätig war, dass die Volksschule Wundschuh für ihre Tätigkeiten hinsichtlich des Sportunterrichtes mit dem Sportgütesiegel ausgezeichnet wird. Damit diese Auszeichnung seitens des Bundesministeriums vergeben werden kann, müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden. Dies sind unter anderem die Kooperation mit Sportvereinen, Teilnahme an Sportveranstaltungen und die Ausstattung des Turnsaales. Dafür werden im Anschluss Punkte vergeben. Am 26. Februar 2019 erhielten VDir. Gabriele Gössler und Herr Pacher im Grazer Rathaus in Anwesenheit von Sportstadtrat Kurt Hohensinner, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, Hofrat Hermann Zoller, Wolfgang Pojer und Agnes Schwarz (alle Bildungsdirektion Steiermark) das Schulsportgütesiegel in Bronze überreicht. Diese Gütesiegel hat nun eine Gültigkeit von vier Jahren.



GRAZ-TAG DER 4. KLASSE. Am 15. Mai war es für die 4. Klasse der VS Wundschuh endlich soweit – es ging für uns ab nach Graz, um die Sehenswürdigkeiten unserer Landeshauptstadt zu erforschen. Trotz des kalten Wetters waren alle interessiert dabei, als wir herausfanden, warum das Franziskanerviertel früher als „Hölle“ bekannt war, wofür die Statuen am Erzherzog-Johann-Brunnen stehen oder warum sich im Innenhof der Grazer Burg ein riesiger Marillenkern befindet. Nach der spannenden Stadtführung stärkten wir uns mit einem Donut, der von vielen Kindern hinterher als Highlight des Graz-Tages bezeichnet wurde. Danach ging es ab ins Zeughaus, wo wir im Rahmen einer sehr kurzweiligen Führung allerhand Rüstungen und Waffen bestaunen konnten. Zum Abschluss durften die mutigen Kinder der 4. Klasse sogar in die Rolle eines Soldaten schlüpfen und ausprobieren, wie es sich anfühlt, ein richtiges Zweihandschwert in den Händen zu halten. Anschließend ging es für uns wieder ab nach Hause – müde und voll von neuen Eindrücken und Erlebnissen.



FLEISSIGE MÜLLSAMMLER. Anlässlich der Aktion 12. Steirischer Frühjahrsputz begaben sich die vier Klassen der VS Wundschuh unter kundiger Anleitung der Berg- und Naturwacht auf eine zweistündige Müllsammeltour. Mit ihren leuchtenden Warnwesten weithin sichtbar, machten sich die Kinder in Kleingruppen mit Müllsäcken auf den Weg. Im Dorf und rund um Wundschuh bis zu den Wundschuhener Seen wurde Weggeworfenes akribisch aufgesammelt. Überraschenderweise waren die Müllsäcke am Ende gar nicht so voll wie erwartet, woran man ein gesteigertes Umweltbewusstsein unter den Wundschuhern erkennen kann.



TENNIS-SCHNUPPERN AN UNSERER VOLKSSCHULE. Am 8. April 2019 wurde wieder unsere alljährliche Tennis-Schnupperstunde vom örtlichen Tennisverein durchgeführt. Florian Reinisch und seine Frau Helene bauten diesmal alle Trainingsgeräte im Turnsaal auf, da das Wetter heuer nicht mitspielte. Jede Klasse durfte eine Schulstunde lang ihre Geschicklichkeit mit dem Tennisschläger erproben. An anderen Geräten wurden Wendigkeit und Schnellkraft trainiert. Am Ende der Einheiten marschierten alle erschöpft, aber glücklich in ihre Klassen und überlegen sich natürlich, ob sie nicht später einmal ein großes und vielversprechendes Tennistalent werden.

Rindsragout

mit Artischocken,
Jungzwiebel und Spargel

Bei einem Besuch in einem bekannten oststeirischen Restaurant, dessen kulinarischer Schwerpunkt auf die Zubereitung des oststeirischen Almenland-Rindfleisch ALMO ausgerichtet ist, habe ich eine mir bis dato noch unbekanntere Zubereitungsvariante entdeckt. Wir wurden mit einer interessanten und sehr fein schmeckenden Variante eines „Rindsragouts“ verwöhnt. Feinstes Bio Rindfleisch aus dem steirischen Almenland, zart gebraten und gedünstet, verfeinert mit Artischocken, Jungzwiebel und steirischem Spargel.

Ich kann mir auch vorstellen, dass die bei dieser Zubereitung verwendeten Gemüse je nach persönlichem Geschmack und saisonaler Verfügbarkeit ausgetauscht werden könnten. Die Zubereitung eines Ragouts lässt bei der Auswahl der Zutaten der Köchin oder dem Koch immer viel Spielraum und Platz für persönliche Kreativität. Ich habe als Zuspäße anstelle der uns servierten Spätzle zart in Butter angebratene Sterzschnitten gewählt.

Rindsragout mit Artischocken, Jungzwiebel, Spargel und Sterzschnitten

Zutaten für 4 Personen:

- ca. ¾ kg Rindfleisch (dicke Schulter oder mageres Meisel, falscher Lungenbraten)
- ca. 20 dag Artischockenherzen (eingelegt oder nach Verfügbarkeit auch frisch gekocht)
- 4 Jungzwiebel
- 15 dag Frühstücksspeck
- 3/8 Liter Rindsuppe
- 3/8 Liter Bratensaft
- 1/8 Liter Schlagobers
- 1 El Estragonsenf
- Salz, Pfeffer, Öl zum Anbraten, etwas Mehl zum Staubem,
- ca. 15 dag steirische Polenta
- 1 El Butter
- ca. ¼ Liter Milch
- 1/4 Liter Wasser
- 1/8 Liter Schlagobers (für kalorienparsamere Zubereitung können die Milch und das Obers durch Wasser ersetzt werden)
- pro Person ca 2 bis 3 Stangen weißer Spargel.

Zubereitung Ragout:

Eingelegte Artischockenherzen auf einem Sieb gut abtropfen lassen und in ca. ½ cm

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



dicke Ringe schneiden. Jungzwiebel zuputzen, die grünen bis hellgrünen Röhrchen in 1 cm dicke Scheiben schneiden. Die Zwiebelchen und den Speck in kleine Würfel schneiden.

Das Rindfleisch in ca. 2 cm starke Stücke schneiden, salzen, pfeffern und in etwas Öl rundum scharf anbraten. Fleisch aus der Pfanne heben und warmstellen.

Dem Bratenrückstand etwas Öl zufügen, die klein geschnittenen Zwiebelchen und Speckwürfel leicht anbraten, 1 El Mehl einrühren, anschwitzen, mit Suppe, Bratensaft und Obers aufgießen, Senf unterrühren. Das Ragout ca. 1 Stunde zugedeckt leicht köcheln lassen.

Damit das Fleisch nicht zu weich wird, zwischendurch zur Kontrolle eine Bissprobe durchführen. Artischocken, Jungzwiebelringe untermischen und noch ca. 10 Minuten leicht ziehen lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

In der Bratzeit des Fleisches werden die Sterzschnitten zubereitet und der Spargel gekocht.

Zubereitung Sterzschnitten:

Milch, Wasser und Obers mit 1 Kl Salz oder Suppenwürze würzen, Butter zufügen, zum Kochen bringen, Sterzmehl einrieseln lassen und ca. 3 bis 4 Minuten unter ständigem Rühren kochen. Die breiige Masse in eine kleine Auflaufform füllen und in das ca. auf 120 Grad vorgewärmte Rohr stellen und darin ca. 45 Minuten belassen. Aus dem Rohr geben, kurz überkühlen, stürzen und in ca. 1,5 cm starke Scheiben schneiden. Die Sterzschnitten in etwas Butter leicht anbraten.

Zubereitung Spargel:

Ausreichend Wasser salzen, 1 Prise Zucker und 1 Kl Butter zufügen, zum Kochen bringen, Spargel einlegen und je nach Stärke der Spargelstangen ca. 6 bis 10 Minuten kochen lassen. Vor dem Anrichten den Spargel leicht mit Butter bestreichen.

Das fertig gegarte Ragout mit dem Spargel und den Sterzschnitten anrichten und genießen.

Ich wünsche viel Spaß beim Nachkochen!



So könnte das fertige Rindsragout mit Artischocken, Jungzwiebel, Spargel und Sterzschnitten angerichtet und serviert werden.

Unsere Wundschuher Top-Gastronomie

Viele Gemeinden kämpfen mit dem Überleben der regionalen Gastwirtschaft. In Wundschuh ist das glücklicherweise anders. Mit seinen vier Gaststätten ist Wundschuh ein

gelobtes Land. Die Wundschuherinnen und Wundschuher sind kulinarisch bestens versorgt und den Gastwirten sei gedankt, den Gästen immer offene Türen zu bieten.

AL LAGO. Entspannung pur am Wundschuher See kombiniert mit italienischen Köstlichkeiten bietet das Al Lago am westlichen Ende unserer Gemeinde. Das Ehepaar Giovanni Da Ros und Ramona Palermi verwöhnt seine Gäste mit Spezialitäten aus ihrem Heimatland und bietet kombiniert mit dem Flair des Wundschuher Sees eine Auszeit vom Alltag.



Haiden. Die Konditorei im Gasthaus Haiden ist eine beliebte Anlaufstelle in der warmen und heißen Jahreszeit. Eine herrliche Abkühlung bietet Konditormeister Erwin Haiden mit seinen sortenreichen Eisköstlichkeiten. Seine Gäste genießen auch zuvor gerne die Speisen aus der Traditionsküche und nehmen neben dem stilvoll gestalteten Gastgarten auch allzu gern im seit 1. März rauchfreien und neu gestalteten Gastzimmer Platz.



Bierbotschaft. Die Bierbotschaft im Herzen Ponigl is ein Publikumsmagnet nicht nur für Bierliebhaber. Viele Stammgästen bevorzugen die regionale Küche, der Familienbetrieb legt Wert auf rein natürliche Zutaten, verwendet heimische Kräuter und bereitet alles frisch und selbst zu. Einige der etwa 50 verschiedenen Biersorten wurden heuer sogar bei der Osterjause des Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer verkostet.



Herbert Greiner

BITTE LÄCHELN

„Es gibt kein Wunder für den, der sich nicht wundern kann.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Informationen zum Foto:
Dieses Foto wurde von Werner Kölbl zur Verfügung gestellt. Es wurde am 21. Mai von Kasten in Richtung Forst gemacht.





KIRCHENWIRT. Mitten am Hauptplatz von Wundschuh findet sich unser Kirchenwirt Martin Kleibenzettel mit seinem Team. Er verwöhnt seine Gäste mit gut bürgerlicher Küche und serviert täglich von Donnerstag bis Dienstag Menüs zur Mittagszeit. In den Sommermonaten fühlen sich seine Gäste auf der gemütlichen Terrasse wohl und genießen den Blick auf die Kirche und den Hauptplatz bis in die späten Abendstunden.



WIR GRATULIEREN



Großer Erfolg für unsere Kernölbauern: Bei der 20. Landesprämierung vom Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. wurden gleich fünf Wundschuher Bauernfamilien als prämiertes Steirisches Kernölbetrieb 2019 ausgezeichnet. Und zwar die Familien Kainz aus Wundschuh, Kölbl aus Kasten, Lienhart aus Wundschuh, Scherz-Veit aus Forst sowie Strohrigl aus Wundschuh. Die Überreichung der Plakette erfolgte unter höchster Beteiligung – im Bild von links LK-Präsident Franz Titschenbacher, LH Hermann Schützenhöfer, Johann Lienhart, Franz Strohrigl, Martin Strohrigl, Sonja Strohrigl, Karin Kainz, Andreas Kainz, LKR Simone Schmiedtbauer und Landesrat Hans Seitingner. Übrigens waren Wundschuher Kürbiskernölbauern auch auf der Ab-Hof-Messe in Wieselburg erfolgreich. Beim „Ölkaiser“ gewann die Familie Andreas Kainz den ersten Preis, die Familie Reczek aus Kasten den dritten Preis.

Großer Erfolg: Sonja Weber aus Wundschuh freut sich: „Mein bereits bekannter Islandhundrüde Steinunns Brimi war auf der IHA Graz am 9. März 2019 wieder sehr erfolgreich. Da er bereits Kroatischer Champion ist, durfte er erstmalig in der Championklasse antreten und bekam das Best of Breed seiner Rasse. Somit durfte er am Nachmittag in den Ehrenring. Dort holten wir den 2. Platz in der FCI Gruppe 5, das sind alle Hunde, die der nordischen Rasse angehören. Voller Stolz darf ich nun auch sagen, dass er mit der Ausstellung in Graz seinen Nationalen und Internationalen Champion abgeschlossen hat!

Bei der European Dogshow und Austrian Winner Show vom 14. bis 16. Juni in Wels wurde mein Champion Steinunns Brimi Best of Breed seiner Rasse und durfte am Nachmittag somit in den Ehrenring, um um den Titel Austrian Winner in seiner FCI



Gruppe 5 zu kämpfen! 5 Platzierungen gab es. Wir haben es geschafft und holten Platz 4! Es war eine unglaubliche Show mit Videoleinwand, überall Scheinwerfer, tollen Lichteffekten. Dieses Wochenende war einmalig!”



Nicole Blattl:
Kinderturnen



Brigitte Steurer:
Pilates



Physiotherapeutin Christina
Gsellmann: Fit ins Alter



Physiotherapeutin Katharina
Peinsitt: Seniorenturnen



Tanzpädagogin Johanna
Nachtnebel: Unbeschreiblich Weiblich

Kurse der Gesunden Gemeinde das ganze Jahr über!

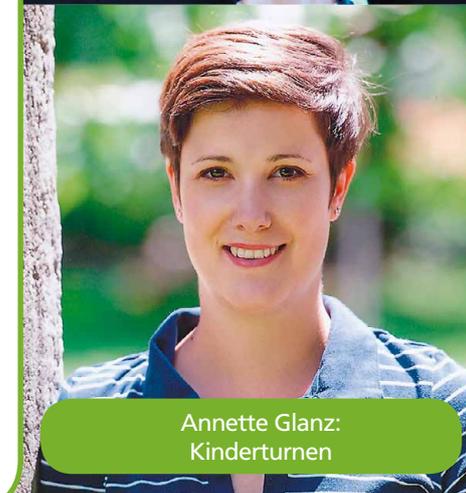
Tag für Tag, Woche für Woche organisiert das Team rund um Bürgermeisterin Barbara Walch und Daniela Roithner unterschiedlichste Kurse und Angebote, die alle Altersgruppen ansprechen und so allen Wundschuherinnen und Wundschuher zu mehr Wohlfühl verhelfen sollen.

Egal ob auf körperlicher, seelischer oder ernährungstechnischer Ebene – das Team der Gesunden Gemeinde versucht, viele Belange durch entsprechende Bewegung, Informationen oder Übungseinheiten abzudecken. Zum Abschluss des Schuljahres sei allen Trainerinnen und Trainern herzlichst gedankt, die sich zum Abhalten der unterschiedlichen Kurse regelmäßig Zeit nehmen und sich die Mühe machen, den Anforderungen zu entsprechen. Vielen herzlichen Dank auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der einzelnen Kurse. Denn nur durch sie ist das Umsetzen und Durchführen des Angebots der Gesunden Gemeinde überhaupt möglich.

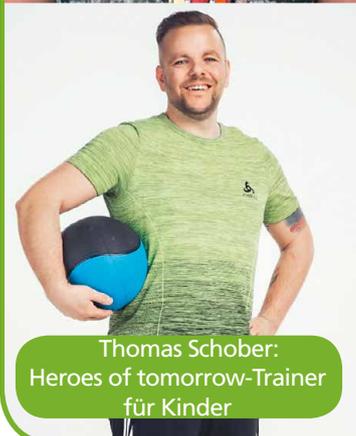
Die Kursangebote für Herbst/Winter 2019-2020 erfahren Sie Mitte August in der Information der Bürgermeisterin.



Gertraud Kölbl:
Feldenkrais-Lehrerin



Annette Glanz:
Kinderturnen



Thomas Schober:
Heroes of tomorrow-Trainer
für Kinder



Klinische Psychologin
Kerstin Jäger: Willkommen
im Wunderland



Kristina Weitacher:
Hip-Hop für Kinder



Maria Kainz:
Qigong-Lehrerin

UNSER ANGEBOT..

Gartentipps im Biergarten

Organisiert von der Gesunden Gemeinde Wundschuh wird die bekannte ORF-Gartenexpertin Angelika Marko-Ertl am Mittwoch, 17. Juli 2019 im Biergarten der Bierbotschaft in Ponigl in einem Vortrag Wissenswertes rund um das Thema Bio-Garten weitergeben.

Eingeladen sind alle Interessierten. Es werden die Themen Bodenaufbau im Hobbygarten, Jauchen, Regenwurm, Bodenorganismen, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Regionalität und Allgemeines zum Zustand Natur, Risiken und Chancen im Mittelpunkt stehen.

Auch das neue Buch von Angelika Marko-Ertl „Das Boden ABC“ wird vorgestellt. Bei freiwilliger Spende können Sie sich im gemütlichen Ambiente die besten Tipps zum Gedeihen Ihres Gartens abholen.



UNSER ANGEBOT..

THOR-Kampfkunst

THOR-Kampfkunst-Gründer und Fitnessstudio-Inhaber Stefan Unterthor lädt gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde zum Tag des Selbstvertrauens. Hier haben Kinder wie Erwachsene die Möglichkeit, an einer Schnuppereinheit der THOR-Kampfkunst teilzunehmen. THOR-Kampfkunst steht für Selbstwert, Courage, Körperwahrnehmung, Kräftigung, Zielsetzung und Anti-Mobbing. Wichtige Aspekte sind Respekt, Disziplin, Durchhaltevermögen, Ordnung und Höflichkeit.

Stattfinden wird dieser Trainingstag am Samstag, 9. November 2019, und wird in unterschiedliche Altersstufen eingeteilt sein. Informationen zur Anmeldung folgen.

Kung Fu Panda für 4- bis 7-Jährige: 9 bis 9.45 Uhr

Kung Fu Ninja für 8- bis 12-Jährige: 10 bis 10.45 Uhr

Erwachsenen-Training: 11 bis 12 Uhr



EHRUNG FÜR ALTBÜRGERMEISTER KARL BRODSCHNEIDER.

Bei der Bezirksversammlung des Roten Kreuzes in Graz-Umgebung am 26. April 2019 wurde Bürgermeister a.D. Karl Brodschneider in Anerkennung der hervorragenden Leistungen und besonderer Verdienste um die Bezirksstelle Graz-Umgebung mit der Henry-Dunant-Gedenkmedaille in Gold ausgezeichnet. Auf dem Gruppenfoto (v.l.) Komm. Rat Dr. Jürgen Siegert (Vizepräsident des Roten Kreuzes Steiermark), Bürgermeister der Marktgemeinde Hitzendorf Andreas Spari, Karl Brodschneider, Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Angelika Unger, Abg. z. NR Mag. Ernst Gödl, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Graz-Umgebung Günter Pichlbauer.





Johann Högl
**WUNDSCHUHER
PERSPEKTIVEN**

Der Poniglbach: Der Poniglbach entspringt im Höllerteich im Gemeindegebiet Premstätten. Er durchquert den Klingerteich und tangiert die Böschung einer Lehmgrube ostseitig. Zunächst an dessen Rand verlaufend, tritt der Bach in den Kaiserwald ein. In der Gemeinde Wundschuh versorgt der Poniglbach die Wundschuher Teiche, an denen er jeweils linksufrig vorbeigeführt wird, mit Wasser. Danach tritt der Bach in der Nähe der Ortschaft Ponigl auf das Grazerfeld hinaus. Nach Passieren eines Schachenwaldes und der Einmündung des Laabaches vereinigt sich der Poniglbach mit dem Mühlgang, der nach dem Kraftwerk Werndorf der Mur zugeführt wird. Er hat eine Gesamtlänge von 11,4 Kilometer und fließt in den Mühlgang-Mur-Drau-Donau-Schwarzes Meer (Textteile aus Wikipedia entnommen).

Der Poniglbach kommt in das Gemeindegebiet Wundschuh (Foto 1) und fließt am Forsterteich vorbei und das erste Mal unter einer Brücke durch (Foto 2). In weiterer Folge sind es noch 16 Brücken. Am sogenannten Neuteich vorbei zu einem kleinen Bauwerk (Foto 3). Hier wird der Wundschuher See - wenn notwendig - mit Wasser versorgt. Vorbei am Wundschuher See und Ponigl Teich, beim Gut Neuschloß durch den Wald (Foto 4) zur Autobahnbrücke. Von dort geht es - wenn der Laabach dazugekommen ist - unter der Eisenbahn zur Austrittsstelle aus dem Gemeindegebiet an der Bundesstraße 67 (Foto 5).



Sperrmüll- und Altholzsammlung

Die Sperrmüll- und Altholz-sammlung findet derzeit zwei Mal im Jahr statt. Dabei wird von der Firma Saubermacher sämtlicher sperriger Siedlungsabfall, der aufgrund seiner besonderen Größe und Beschaffenheit nicht mit dem übrigen Restmüll entsorgt werden kann, gesammelt. Dabei handelt es sich beispielsweise um Möbel aus Haushalt und Garten, Sani-

täreinrichtungen oder Bodenbeläge. Nicht zum Sperrmüll zählen Fernseher, Bildschirme, Computer, Elektronikschrott, Problemstoffe, Kühlgeräte und Waschmaschinen, die einer anderen Verwertungsart zuzuführen sind. Für die kommenden Sperrmüll- und Altholz-sammlungen bitten wir Sie, folgende Vorgaben der Firma Saubermacher zu beachten:

- Sperrmüll und Altholz gleichzeitig am Tag vor der Sammlung bereitstellen
- Am Tag der Sammlung keine Abfälle mehr dazustellen
- Max. Länge von Altholz 1,80m
- Größere Mengen Altholz (Abbruchholz, Dachstuhl, etc.) vorab der Gemeinde melden, damit ein dafür zur Verfügung stehender Hebekran organisiert werden kann.



Bei größeren Mengen an Sperrmüll bzw. Altholz beachten Sie bitte die Hinweise der Firma Saubermacher (siehe Artikel).



Acht Mitglieder des Musikvereins wurden für ihre Verdienste geehrt: Max Trummer (10 Jahre), Veronika Kickmaier (Goldene Ehrennadel), Karin Höller (Silberne Ehrennadel), Sandra Zirngast (25 Jahre), Christian Orthofer (25 Jahre), Christian Gaggl (10 Jahre), Jasmin Kölbl (10 Jahre) und Herbert Rupp (25 Jahre).

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Kurz vor Ostern spielten wir beim Begräbnis von Vinzenz Seidler, der viele Jahre als Musiker, Obmann und Vorstandsmitglied in unserem Verein tätig war. Auch Stefanie Höller und Josef Mascher begleiteten wir musikalisch auf ihrem letzten irdischen Weg. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die von deren Familien gesammelten Spenden bedanken, welche in die Jugendarbeit und die Ausbildung der Jungmusiker fließen.

Beim diesjährigen Frühlingskonzert boten wir ein magisches Programm und verzauberten das Publikum. Auch unser fantastisches Kids-Orchester war wieder dabei. Unsere Bürgermeisterin Barbara Walch führte souverän durch den Abend, in dessen Rahmen wir wieder zahl-

reiche Ehrungen für die Verdienste an unserem Verein vergeben durften. Als besonderes Highlight wurde der Karl Brodschneider-Marsch uraufgeführt, den unsere Kapellmeisterin Karina Greiner eigens komponiert hatte. Damit wollen wir unseren aufrichtigen und herzlichen Dank an den Altbürgermeister zum Ausdruck bringen.

Da der Geehrte beim Konzert nicht anwesend sein konnte, wurde die Live-Vorführung eine Woche später am Ostersonntag nachgeholt. Der Musikverein Wundschuh überreichte Karl Brodschneider als Dank und Anerkennung seiner großartigen Unterstützung unseres Vereins in seiner Funktion als Bürgermeister einen Bildband des steirischen Blasmusikverbands und den nach ihm benannten neuen Marsch.

Am 23. Mai durften wir dann selbst eine Ehrung entgegennehmen. Der Musikverein Wundschuh wurde bereits zum sechsten Mal vom Landeshaupt-

mann mit dem Steirischen Panther ausgezeichnet. Diesen Preis erhält man, wenn man innerhalb von fünf Kalenderjahren dreimal erfolgreich an einer Konzert- oder Marschwertung teilnimmt.

Einer solchen Marschwertung stellten wir uns Ende Mai beim Bezirksmusikertreffen,

das aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Blasmusikverbands Graz-Süd in Vasoldsberg stattfand. Dabei erreichten wir nach einer hervorragenden Leistung 88,54 Punkte. Anschließend wurde die im Februar aufgenommene Jubiläums-CD präsentiert und den Vereinen übergeben.



Am Ostersonntag durfte Altbürgermeister Karl Brodschneider den ihm gewidmeten Marsch und einen Bildband als Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit entgegennehmen.



www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com
Ing. Andreas Eichhöber: +43 (0) 664 541 93 98



**WUNSCHUHER
KIRCHENWIRT**

**STEIRISCHER
Dorfwirt**



STEAK-ABEND
am 19. Juli 2019 ab 17 Uhr
(nur mit Vorbestellung)

Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen.
Wir bieten knusprige Backendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.



Unsere Volksschuldirektorin Gabriele Gössler begrüßte nach dem Auftritt des Schulchors die Gäste beim Schulabschlussfest.



Leonie Hengsberger und Lea Mistic bemalten Leiberl bei einer der vielen Stationen.

Elternverein

Obfrau
Katharina Peinsitt



Kinder! – Wie die Zeit vergeht! Schon wieder ist ein Schuljahr um und die wohlverdienten Sommerferien stehen vor der Tür! Bevor die SchülerInnen, Lehrerinnen und auch der Elternverein der VS Wundschuh diese genießen, feierten wir am Freitag, 14. Juni 2019 noch das traditionelle Schulabschlussfest!

Dieses stand heuer mehr denn je im Zeichen der Gau-

di – so organisierten die Eltern gemeinsam mit den Lehrerinnen allerhand lustige Spiel- und Spaßstationen. Mit einem Stempelpass ausgerüstet durften die Kinder von Station zu Station pilgern. Es gab eine heiß begehrte Schminkstation, wo Feen, Schmetterlinge, Kätzchen, Spinnen, Drachen, Tiger und allerhand andere wunderbare Wesen kreierte wurden. Die Bewegungs-Stationen, wo auch die Eltern bei Dreibeinlauf, Sackhüpfen und Schubkarrenfahrt gefordert waren, sorgte nicht nur bei den Akteuren, sondern auch bei den Zuschau-

ern für großes Gelächter! Es gab eine Buttonprägestation, eine Bunte-Strähnen-Flechtstation, T-Shirtmalerei und noch jede Menge mehr Spiel und Spaß für unsere SchülerInnen – und deren Anhang. Und kaum war der Pass voll, gab's als Preis: vom Elternverein ein Eis!

Wer sich viel bewegt, der muss auch essen! So war es uns wie immer ein Vergnügen, uns um das leibliche Wohl aller Besucher kümmern zu dürfen. Von süßen und pikanten Leckereien – natürlich alle von den Eltern selbst gemacht – bis zu frischem, saisonalen Obst und Gemüse

war für jeden Gaumen etwas dabei. Ein wunderbares Fest, zu dessen Gelingen neben zahlreichen Eltern auch die Gemeinde und der Sportverein mit Hilfestellungen beigetragen haben! Allen ein herzliches Dankeschön dafür!

Somit bedanke ich mich im Namen des Elternvereins für ein schönes Jahr des Miteinanders von Eltern, SchülerInnen und Lehrerinnen sowie unseren guten Geistern der Nachmittagsbetreuung und Schulraumpflege und wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Ihr Installateur
Macher & Tscherner
OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf
 ☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

www.macher-tscherner.at



Beim Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2019 gab es einen beeindruckenden Bericht von Anni Fleischhacker über Slowenien.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Die Katholische Frauenbewegung Wundschuh lud am Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 1. März 2019, um 18 Uhr ins Kulturheim Wundschuh zum Wortgottesdienst ein. Zu Beginn stellte uns Anni Fleischhacker beeindruckend das Land Slowenien vor. Danach wurden die Texte, die Frauen aus Slowenien für den Weltgebetstag 2019 vorbe-

reitet hatten, gemeinsam gelesen und gebetet. So wandert ein Gebet über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander.

Der Chor der Katholischen Frauenbewegung Wundschuh unter der Leitung von Dietlinde Kundegraber umrahmte den Gottesdienst bei der Gemeindefwallfahrt am 30. April 2019 in der Basilika Mariatrost mit Marienliedern. Schon seit Jahren wirkt der Chor bei dieser Wallfahrt mit und gestaltet immer die Heilige Messe in der Basilika.



Die Kinder des Pfarrkindergartens freuen sich immer ganz besonders auf den Auftritt beim Muttertagskonzert.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Am 10. Mai 2019 fand unser traditionelles Muttertagskonzert im Kultur- und Sportheim statt. Diese Veranstaltung bietet eine tolle Plattform für Kinder und Jugendliche, ihre musikalischen und kreativen Talente zu präsentieren.

Eröffnet wurde das Konzert vom Gesangverein und der Gruppe „Tastenstreich“ mit einem passenden gemeinsamen

Lied „Kömmt's lei eina in die Stubn“. Ein Höhepunkt dieses Abends war wieder einmal der Auftritt der Kindergartenkinder. Auch die musikalische Früherziehung und der Schulchor unter der Leitung von Karina Greiner zeigten ihre Talente. Als kleines Dankeschön bekam noch jede Dame einen kleinen Blumenstock von den Männern des Gesangvereins überreicht.

Ende Juni gab es unser Jahreskonzert „Viva l'Opera“ im Kultur- und Sportheim zu bestaunen. Davon werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichten.

la Installateur DAMIT'S **la** WIRD!

biedermann
la Installateur Die 1. Adresse für Bad & Heizung
Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0
www.biedermann.co.at

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.

Robert Macher

Fröhlichgasse 53
8402 Werndorf

office@mr-mor.at
www.mr-mor.at

+43 664 122 0 888

Mr. MOR
Service Handel Reparatur

Klima- & Kältetechnik
Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik

Auto - Motor - Boot
Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper
Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh

Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892



Familie Kevin Demaj und Simone Demaj-Walchshofer, Großsulzer Straße, mit Tochter Mirela freuten sich über den zugestellten Spielsand für die Sandkiste.



Auch Familie Bettina und Stefan Stampler, Waldweg, mit Sohn Dominik bekamen von Johannes Veit und Obmann Ronald Friedrich einen Spielsand geliefert.

ÖAAB

Obmann
Ronald Friedrich



Erstmals wurde heuer gemeinsam mit der ÖVP Wundschuh eine Spielsand-Aktion durchgeführt. Am Samstag, 27. April, fuhren zahlreiche Helferinnen und Helfer samt Kindern mit insgesamt drei Traktoren quer durch Wundschuh und verteilten an 45 Haushalte zwischen Gradenfeld und Ponigl gratis

Spielsand und Sandspielzeug. Die Aktion machte den Helferinnen und Helfern sowie den beschenkten Familien riesige Freude. Ein ganz besonderer Dank gilt den drei Traktorfahrern Peter Walch, Johannes Veit und Heinz Strommer für das zur Verfügungstellen der Gerätschaften und die unfallfreien Fahrten! Diese Aktion ermöglichte den Helfern auch, neu zugezogene Jungfamilien kennen zu lernen. Schön, dass wir bei den Familien so freundlich aufgenommen wurden.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Am 16. Mai 2019 fuhr der Seniorenbund Wundschuh nach Maria Straßengel, wo wir mit unserem Pfarrer Norbert Glaser die Hl. Messe feierten. Danach ging es zum Mittagessen (Gasthaus Bernthaler) nach Deutschfeistritz. Dann besuchten wir das Porsche-Museum in Hausdorf. Den Abschluss machten wir

beim Stocker. Es waren 61 Personen dabei und ein schöner Muttertags- und Vatertagsausflug. Der Ausflug im Juni führte uns zum Freilichtmuseum Stübing. Im Juli steht ein Besuch im Eisenerzer Postmuseum auf dem Programm. Die August-Fahrt führt ins Feistritzal. Höhepunkt ist sicherlich der 4-Tage-Ausflug im September. Dieser führt ins Zillertal. Und wenn alles so abläuft wie geplant, dann gibt es auch ein Treffen mit dem Tiroler Bischof Hermann Glettler, der in Übelbach aufgewachsen ist.

Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof

Vorbereitungen abgeschlossen?

- KREDITKARTE verwendet, um vollständigen Versicherungsschutz zu genießen.
- UNFALL-VERSICHERUNG, mit weltweitem Schutz auch für Unfallfolgen abgeschlossen.
- SOFORT-KREDIT genutzt, um die Reisekasse startklar zu machen.

Unsere Kundenberater stehen Ihnen nicht nur im Sommer helfend zur Seite. Ganz nach unserem Motto:
REGIONAL. DIGITAL. ÜBERALL.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer!



Die Sieger beim Stelzenschnapsen am 13. April 2019: (v.l.) Johann Lenhardt (zweiter Platz), Anton Opresnik (erster Platz) und Franz Seidler (dritter Platz).



Ortsvorsitzende Brigitte Kochseder und Alfred Suppan gratulierten dem Sieger Anton Opresnik. Als Hauptpreis winkte ein deftiger Geschenkkorb.

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder



Stelzenschnapsen. Am Samstag, 13. April 2019, fand im Gasthof Haiden das traditionelle Stelzenschnapsen statt. Zahlreiche Schnapsler spielten sich ihre Bummerln aus und der „Erfolgreichste“ durfte sich über acht gewonnene Selchstelzen freuen. Die ersten drei Sieger waren heuer Anton Opresnik aus Kalsdorf mit 15 gewonnenen Bummerl, Johann Lenhardt aus Zwaring-Pöls mit 14 gewonnenen Bummerl und Franz Seidler aus Wundschuh mit 12 gewonnenen Bummerl. Die Sieger bekamen zu den gewonnenen Stelzen auch noch wunderschöne Geschenkkörbe. Aber auch die Gewinner bis zum 16. Platz durften sich über tolle Preise freuen. Auf diesem Wege

möchten wir uns nochmals bei den Spendern für die großartige Unterstützung bedanken!

70. Geburtstag. Unser langjähriger Freund und Weggefährte Werner Wurm feierte am 2. Mai 2019 den 70. Geburtstag. Ortsvorsitzende Brigitte Kochseder und das gesamte Team der SPÖ Wundschuh gratulierte herzlichst und wünschten ihm viel Gesundheit und Glück für die Zukunft.

Neuer, alter Gemeinderat. Am 16. Mai wurde Alfred Suppan – er war schon von 2000 bis 2010 Gemeinderat - neuerlich als Gemeinderat für die laufende Periode angelobt. Er folgt damit Johann Högler, der sich nach jahrzehntelangem Einsatz für die SPÖ in den politischen Ruhestand begeben hat.

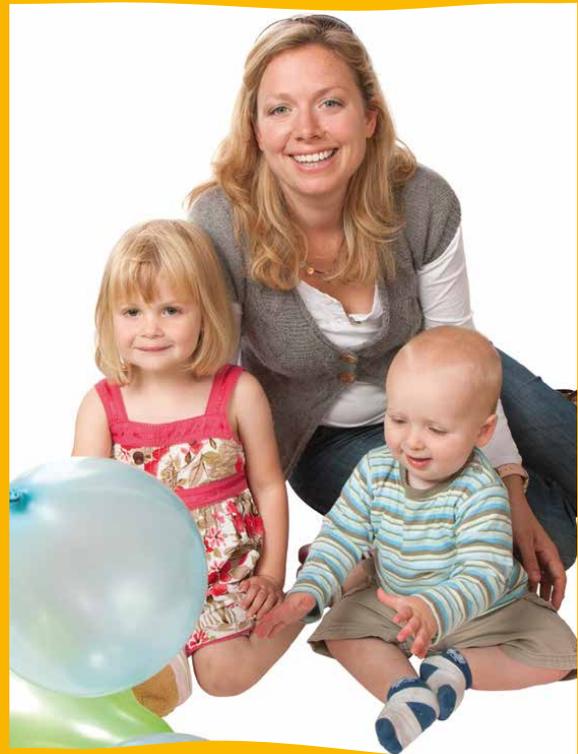
Wir danken Hans Högler für sein Wirken und Arbeiten und wünschen ihm für die Zukunft vor allem viel Gesundheit!



Werner Wurm aus Wundschuh wurde von Ortsvorsitzender Brigitte Kochseder zum 70. Geburtstag beglückwünscht.



TAGESMÜTTER STEIERMARK



Tagesmütter/-väter gesucht!

Die nächsten Ausbildungen starten

in **Graz:** 16. September 2019

Infos: Virginie Krainz

Tel. 0316 / 671 460-16

in **Kalsdorf:** 1. Oktober 2019

berufsbegleitend

Infos: Barbara Brinner

Tel. 03135 / 554 84-23

www.tagesmuetter.co.at



Bei einer Jungscharstunde wurden lustige Tiere und Insekten als Dekoration für den Garten gebastelt.



Beim Basteln haben alle Kinder viel Spaß miteinander und es entstehen immer wieder faszinierende Kunstwerke!



Lena Nager ist stolz auf ihr gebackenes Osternest.

Katholische Jungschar

Leiterin
Veronika Gödl



Hallo meine Lieben! Das Frühjahr ist schon wieder um und wir starten mit viel Schwung in den Sommer.

Zu Ostern wuselten viele kleine Bäcker und Bäckerinnen in unserem Jungscharraum im Pfarrhof herum, um kleine, süße Osternestchen zu backen. In jedes mit Zucker verzierte Nestchen kam dann ein selbst-

gefärbtes Osterei in den verschiedensten Farben.

Zu Muttertag gestalteten wir dann mit besinnlichen Texten und vielen Liedern einen Gottesdienst. Als Dankeschön und Andenken bastelten wir davor viele kleine und große Schmetterlinge, die dann nach der Kirche ausgeteilt wurden. Meine Mama hat sich über das kleine Geschenk wirklich sehr gefreut.

Ich freue mich schon auf unsere nächsten, aber leider auch letzten Jungschar-Stunden in diesem Jungschar-Jahr, bei denen ich mit den Kindern

nochmal fleißig basteln, spielen und singen werde. Außerdem habe ich gehört, dass wir bald bei einem Workshop über Erdäpfel mitmachen werden!

Im Sommer geht es vom 13. August 2019 bis 17. August 2019 wieder ab ins Jungscharlager nach Kärnten ins schöne Kühnsdorf. Ich bin wirklich schon sehr gespannt, was ich dort alles erleben werde. Unser Jungscharlager ist immer ganz lustig und alle, die dabei sind, haben garantiert viel Spaß miteinander!

Euer Jungscharbär



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
 Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
 bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung



Am 25. August veranstaltet der HSV erstmals den beliebten Familienradwandertag und lädt dazu alle herzlich ein.



Das Foto entstand beim traditionellen und lustigen Knödelschießen in Wagnitz.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer



Der Radwandertag - jahrelang haben wir uns jedes Jahr auf den Drahtesel geschwungen und sind mitgefahren, haben teilgenommen an diesem großartigen Fest.

Als der Fremdenverkehrsverein auf uns zukam und uns gefragt hat, ob wir diese Veranstaltung in Zukunft übernehmen möchten, haben wir anfangs gezögert. Können wir das? Haben wir genügend Ressourcen für so eine große Veranstaltung und vor allem, braucht Wundschuh diese Veranstaltung, es ist ja eh immer etwas los? Doch wir haben uns entschieden, wir können und wir werden. Die Idee des Familienradwandertages ist einfach großartig und ist es wert, dafür zu arbeiten. Wir sitzen nun schon seit geraumer Zeit an der Planung, vieles ist zu besprechen und zu organisieren - doch wir sehen, die Organisation wird zu schaffen sein.

Jetzt kommen Sie ins Spiel, liebe Wundschuherinnen und Wundschuher. Bitte streichen Sie sich Sonntag, den 25. August 2019, dick in Ihrem Terminkalender an. Schnappen Sie sich Ihr Fahrrad, packen Sie Ihre Familie und Freunde ein und kommen Sie ab 10.30 Uhr zur ESV-Halle nach Wundschuh.

Nach dem Startschuss wird die altbewährte Runde absolviert, natürlich hat auch wieder ein Labestation für Sie geöffnet.

Nach der leichten sportlichen Betätigung darf dann natürlich auch geschlemmt werden - für Speis und Trank werden wir sorgen.

Für die Kleinen sind eine Hupfburg und eine Kinderbetreuung geplant und es gibt wieder eine eigene Kinderwertung.

Für die Großen gibt es neben dem gemütlichen Teil auch eine Verlosung - Sie dürfen schon auf die tollen Preise gespannt sein.

Wir freuen uns daher schon auf Sie/Euch und wir werden gemeinsam einen lustigen Tag verbringen.

Eisschützen-verein

Obmann
Heinz Strommer



Am 15. Februar fand noch ein Knödelschießen gegen den ESV Wagnitz statt, wobei wir das Essen mit 4:5 und das Trinken mit 0:1 verloren, die Hüttenrunde jedoch mit 1:0 gewannen. Bei dem am 24. März in Seiersberg stattgefundenen Funktionärs-Turnier konnten wir mit der Mannschaft Erich Gödl jun., Erich Gödl sen., Günther Rath und Gernot Schöninger den achten Platz erreichen. Bei der Bezirksmeisterschaft am 6. April der Herren der allgemeinen Klasse in Seiersberg konnten wir mit den Schützen Erich Gödl jun., Günther Rath, Rene Sauer, Gernot Schöninger und Heinz Strommer den sechsten Platz erreichen. Am 7. April fand die Unterligameisterschaft der Senioren Ü 60 in Murberg statt, wo die Mannschaft mit den Schützen Erich Gödl sen., Heribert Karner, Karl Kollmann und Ernst Steinfeld den fünften Platz erringen konnte. Dadurch

war die Teilnahme am Finale in Pistorf am 13. April möglich, wo die Schützen Erich Gödl sen., Heribert Karner, Karl Kollmann und Karl Schöggler den neunten Platz erreichten.

Obwohl wir bei der Bezirksmeisterschaft der Herren am 6. April nicht bei den Aufsteigern gewesen waren, konnten wir an der Gebietsmeisterschaft am 11. Mai in Seiersberg teilnehmen. Dabei belegte die Mannschaft mit Erich Gödl sen., Günther Rath, Gernot Schöninger und Ernst Steinfeld den siebenten Platz.

Jedes Jahr treffen wir uns zweimal mit unserem befreundeten Verein, dem ESV Wagnitz Müllviertel, bei dem der gebürtige Zwaringer und ehemalige USV-Kicker Vinzenz Klapsch Obmann ist, zu einem Knödelschießen. Am 25. Mai durften wir wieder in Wagnitz antreten. Nach spannendem Spiel konnten wir das Essen mit 4:2 gewinnen, bei den Getränken und den zwei Hüttenrunden gingen wir mit jeweils 0:1 „unter“.

Beim Siebenmeterturnier des HSV belegten wir den hervorragenden vierten Platz.

genießen im von Wundschuh

Gasthaus seit 1968
3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei seit 2008
Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz
Hauptstraße 78
8142 Wundschuh
Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com





Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag gab es wieder das alljährliche Ostereiersuchen.



Beim 4x4-Bezirksbewerb in Tulwitz waren wir mit zwei Teams vertreten. Wir durften uns über den tollen zweiten Platz freuen!



Beim Ostereiersuchen galt es, auch drei goldene Eier zu finden. Die Finder bekamen einen kleinen Osterkorb.



Nach der Auferstehungsfeier wurde das Osterkreuz am Kalvarienberg feierlich entzündet.



Landjugend

Obmann
Johannes Lang
Leiterin
Christina Radl

Die Landjugend Wundschuh darf auf ein ereignisreiches Frühjahr zurückblicken.

Nach dem erfolgreichen Abschneiden beim Bezirkshallenfußballturnier durften am 30. März 2019 sowohl eine Burschen- als auch eine Mädelsmannschaft am Landeshallenfußballturnier in Hartberg teilnehmen. Beide Mannschaften starteten motiviert in das Turnier und schlussendlich konnten die Mädels den hervorragenden zweiten Platz erreichen. Unsere Burschen konnten sich einen soliden Platz im Mittelfeld erkämpfen.

Bereits am darauffolgenden Tag, dem 31. März 2019, fand das Bezirksvolleyballturnier in Frohnleiten statt. Dabei konnte sich unser Team den hervorragenden zweiten Platz erkämpfen.

Im Zuge der Generalversammlung des Landjugendbezirktes Graz-Umgebung am 5. April 2019 bekamen wir den Pokal für den Bezirkssieg im Mannschaftskegeln überreicht, den eine große Schar an Mitgliedern mit großer Freude entgegennahm.

Gleich zwei Teams lockte es am 7. April 2019 nach Tulwitz, wo der diesjährige 4x4-Bezirksbewerb stattfand. Wir durften uns über den hervorragenden zweiten Platz freuen. Dies sicherte uns die Teilnahme am 4x4-Landesbewerb, der am 18. und 19. Mai in Stubenberg am See über die Bühne ging. Erstmals bei dieser Landesveranstaltung dabei, stellten wir unser Wissen und Können gegen Teams aus der ganzen Steiermark unter Beweis. Schlussendlich durften wir uns über den soliden zehnten Platz freuen und konnten ein fantastisches Wochenende in Stubenberg verbringen.

Am Karsamstag, dem 20. April 2019, war es wieder so-



Beim Bezirksvolleyballturnier in Frohnleiten konnte sich unser Team den zweiten Platz erkämpfen.



Am 25. Mai 2019 durften wir unserem langjährigen Führungsduo Eva-Maria Scherz und Matthias Kainz zur Hochzeit gratulieren.



Beim 7-Meter-Turnier des HSV Wundschuh traten wir ebenfalls mit zwei Mannschaften an. Der zweite Platz konnte erreicht werden.



Beim Bezirks-Kleinfeldturnier in Premstätten erreichte die Damenmannschaft den dritten Platz.

weit und wir luden die Wundschuher Gemeindebevölkerung nach der Auferstehungsfeier ein, zur Entzündung des weithin sichtbaren Osterkreuzes am Kalvarienberg zu kommen. Begleitet von einem Fackelzug folgten einige Wundschuherinnen und Wundschuher diesem Aufruf. Umrahmt von einem Quartett des Musikvereines Wundschuh durften Obmann Johannes Lang und Leiterin Christina Radl feierlich die Entzündung vornehmen. Im Zuge dessen möchten wir uns bei der Familie Thomas und Anita Bailer recht herzlich für die Benützung der Kalvarienberg-Wiese sowie bei der Gemeinde Wundschuh für die Unterstützung bedanken!

Gleich am nächsten Tag, dem 21. April 2019, fand nach dem Gottesdienst das alljährliche Ostereiersuchen auf der Siegerwiese neben dem Pfarrhof statt. Während die Kinder zusammen mit dem Osterhasen die versteckten, bunten Ostereier suchten, konnte sich der

Rest der Bevölkerung bei einer kleinen Agape am Kirchplatz stärken und gemütlich zusammenstehen.

Am 25. Mai 2019 war es soweit! Unser langjähriges Führungsduo Eva-Maria Scherz und Matthias Kainz gaben einander das Ja-Wort. Natürlich waren wir mit von der Partie und hatten neben einem kleinen Verpflegungsstand auch einen tollen Wissens- und Geschicklichkeitsbewerb vorbereitet. Wir wünschen dem frisch vermählten Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft und möchten uns im Zuge dessen für die langjährige und grandiose Arbeit für die Landjugend Wundschuh bedanken!

Auch beim diesjährigen 7-Meter Turnier des HSV Wundschuh, das am 30. Mai 2019 am Wundschuher Fußballplatz stattfand, waren wir gleich mit zwei Mannschaften mit von der Partie. Wir durften uns über den hervorragenden zweiten Platz freuen.



Beim 4x4 Landesbewerb durften wir uns über den zehnten Platz freuen.

Das diesjährige Kleinfeldfußballturnier, das am 2. Juni 2019 in Premstätten stattfand, war auch für uns wieder ein Fixtermin. Unsere Damenmannschaft konnte den tollen dritten Platz erreichen.

Am Samstag, 6. Juli 2019, organisiert die Landjugend Wundschuh zum zweiten Mal ein Bubble Soccer Turnier. Es beginnt um 9 Uhr am Sportplatz Wundschuh. Dabei wird

auf Basis eines Kleinfeldturnieres gespielt, die Spieler befinden sich allerdings in riesigen aufgeblasenen Bällen und bestreiten so das Spiel. Spannung und Spaß sind da vorprogrammiert, natürlich wird auch für Verpflegung gesorgt. Wir bitten um Voranmeldung bei Johannes Lang oder David Marx. Die Landjugend Wundschuh freut sich auf zahlreiche Teilnehmer!



Bei der Bezirks-Generalversammlung bekamen wir den Pokal für den Bezirkssieg im Mannschaftskegeln überreicht.



Beim Landes-Hallenfußballturnier erreichte die Damenmannschaft den hervorragenden zweiten Platz!



Der Vorstand der ÖVP Wundschuh organisierte einen Ausflug zum Parcours des Bogenschützenvereins Wolfspfeil, dessen Obmann Wolfgang Braier aus Wundschuh ist.

Strahlten mit der Sonne um die Wette: das Brautpaar Eva-Maria Scherz und Matthias Kainz mit den Gratulanten der ÖVP Heinz Strommer, Karl Brodschneider und Barbara Walch.

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch



Viel getan hat sich in den letzten drei Monaten bei der ÖVP Wundschuh. Am Sonntag, 25. März 2019, war die Schiflugarena in Planica im südlichen Nachbarland Slowenien das Ziel von 47 begeisterten Wundschuherinnen und Wundschuherern bei der Fanfahrt der ÖVP Wundschuh. Um den österreichi-

schen Adlern die bestmögliche Unterstützung im letzten Skiflug-Weltcup-Bewerb der Saison zu geben, nahmen alle eine zeitige Anreise in Kauf, um dann bei bestem Wetter und herrlicher Kulisse die atemberaubende Stimmung miterleben zu können. Auf der Heimreise lud die ÖVP alle Teilnehmer zu einer Buschenschankjause ein. So fand ein spannender Ausflug einen gemütlichen Ausklang.

Die Osteraktion in der Karwoche findet bei sehr vielen Wundschuherinnen extrem

großen Anklang. Es wurden an jeden Haushalt eine Krenwurze, ein Osterei und schriftliche Ostergrüße aus dem Land und der Gemeinde verteilt und so zum Gelingen eines erfüllenden Osterfestes beigetragen.

Auch die Spielsand-Aktion der ÖVP Wundschuh gemeinsam mit dem ÖAAB Wundschuh war ein voller Erfolg. An 45 Haushalte wurde qualitativ hochwertiger Spielsand kostenlos zugestellt und so vielen Kindern und Eltern eine große Freude bereitet.

Der Vorstandsausflug führte eine Gruppe der ÖVP Wundschuh in das südsteirische Oberlupitscheni, wo auf einem Parcours des Bogenschützenvereins Wolfspfeil quer durch herrliches Gelände und Wald Treffsicherheit gefragt war. Mit Pfeil und Bogen konzentrierte sich die motivierte Partie auf ihr Ziel. Ein gemütliches Zusammensitzen im Anschluss ließ einen lehrreichen und lustigen Nachmittag zu Ende gehen.

Alljährlich findet im Bezirk Graz-Umgebung eine Klau-



Auch Franz Eichhofer, Heinz Strommer, Johann Blattl sowie Anita und Johann Hofer waren bei der ÖVP-Fanfahrt dabei.

Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierte der steirischen VP-EU-Spitzenkandidatin Simone Schmiedtbauer zu insgesamt 64.230 Vorzugsstimmen in ganz Österreich.



Die ÖVP-Fanfahrt in die Schiflugarena Planica begeisterte alle 47 Teilnehmerinnen.



Im Kulturheim fand eine bezirksweite ÖVP-Klausur statt. Eines der Hauptreferate hielt die EU-Wahl-Kandidatin Simone Schmiedbauer aus Hitzendorf.

sur sämtlicher Mandatare statt, um sich im regen Austausch über aktuelle Themen zu unterhalten. Heuer wurde diese Veranstaltung der ÖVP Graz-Umgebung in Wundschuh durchgeführt und so kamen am 18. Mai 2019 rund 130 Damen und Herren, die als Vorstandsmitglieder und Gemeinderäte in ihren Kommunen tätig sind, ins Wundschuher Kulturheim, um sich einen Vormittag lang über bundes-, landes- und kommunalpolitische Themen auszutauschen. Neben interessanten

Vorträgen – die Referenten waren EU-Wahl-Spitzenkandidatin Simone Schmiedbauer, VP-Klubobfrau Barbara Riener, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, SBIDI-Geschäftsführer Herbert Jöbstl und der blutjunge Bürgermeister Severin Mair aus Eferding - blieb beim gemütlichen Mittagsimbiss noch genügend Zeit, Kontakte zu knüpfen und das Gesellschaftliche zu pflegen.

Das langjährige Mitglied im Ortsparteivorstand Matthias Kainz hat am Samstag, 25. Mai



Die Spielsand-Aktion gemeinsam mit dem ÖAAB war ein voller Erfolg. Insgesamt wurde an 45 Haushalte kostenloser Spielsand gestellt.

2019, seine Eva Maria Scherz geheiratet. Stellvertretend für die ÖVP Wundschuh gratulierten zur Hochzeit Ortsparteiobfrau Bürgermeisterin Barbara Walch, Ehrenobmann Altbürgermeister Karl Brodschneider und ÖVP-Kassier Heinz Strommer dem Brautpaar sehr herzlich und überbrachten die besten Wünsche für die gemeinsame Zukunft als Ehepaar.

Die Europa-Wahl erbrachte für die ÖVP Wundschuh ein sehr gutes Ergebnis. Von den insgesamt 699 abgegebenen

Stimmen entfielen insgesamt 370 Stimmen auf die ÖVP, das entspricht 53,70 Prozent. Davon gaben 133 Personen der Spitzenkandidatin Simone Schmiedbauer ihre Vorzugsstimme. Vielen Dank für diese großartige Unterstützung! Übrigens war Wundschuh im Bezirk Graz-Umgebung jene Gemeinde mit dem (in Prozenten) höchsten ÖVP-Stimmenanteil. Außerdem war in Wundschuh die Wahlbeteiligung unter allen Gemeinden des Bezirkes Graz-Umgebung am höchsten.



WURMSCHACHERN
am 8. September 2019
am Wundschuher Hauptplatz



Höfler Bau Ges.m.b.H.
Stadelweg 5
8142 Wundschuh
Josef Höfler
(0664) 501 36 56
Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130
Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoefflerbau.at



Grilltage
6. Juli bis 14. Juli
Gasthof Dorner
Bundesstraße 30
8410 Kleinweitendorf
Mittwoch, Donnerstag Ruhetag
Tel. 03182 / 2546
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Dorner




A. LEBER KG
LANDESPRODUKTENHANDEL
KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT
KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965
8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779



Der Klassenerhalt in der Gebietsliga konnte recht früh gesichert werden. Das letzte Meisterschaftsspiel dieser Saison am Samstag, 15. Juni 2019, gegen die Elf aus Vasoldsberg konnte zur Freude aller mit 3:2 gewonnen werden.

Das Training der neu formierten U7 des USV Wundschuh konnte in der kalten Jahreszeit in der Volksschule absolviert werden. Bei diesen Trainings werden die Kinder in Sachen körperlicher Koordination, Teamgeist und fußballerischem Können geschult.

Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz



Unsere Kampfmannschaft konnte relativ früh den Klassenerhalt sichern und somit startet der USV Wundschuh im Herbst 2019 wieder in der Gebietsliga Mitte. Wundschuh platzierte sich in der Endabrechnung auf dem vierten Tabellenplatz. Meister wurde der GAK 1902 II.

Der Vorstand sowie die sportliche Leitung machen sich bereits seit Anfang Mai Gedanken über die Kaderzusammenstellung für die neue Saison, um dort wieder im ersten Tabellendrittel angreifen zu können. Über unsere Transfertätigkeiten berichten wir demnächst auf unserer Homepage bzw. unserer Facebook-Seite.

Einen Neustart gibt es im Bereich Kinderfußball. Da das Projekt „Fußball-Kindergarten“ mit insgesamt 18 Kindern sehr gut

angenommen wurde, startet im Herbst eine neu formierte U7 des USV Wundschuh in die anstehenden Turnierbewerbe. Die Kinder sind mit vollem Elan beim Training und wurden von den Trainern, die alle in unserer Kampfmannschaft tätig sind, bestens in Sachen körperlicher Koordination, Teamgeist und fußballerischem Können geschult. In der kalten Jahreszeit sowie bei schlechtem Wetter konnte das Training glücklicherweise im Turnsaal der Volksschu-

le durchgeführt werden. Da im Jugendbereich vom Vorstand ein kontinuierliches Wachstum als Ziel ausgerufen wurde, ist eine sowohl quantitative als auch qualitative Erweiterung der sportlichen Leitung nötig.

Wir sind aktuell noch auf der Suche nach einem engagierten Jugendleiter sowie Kindertrainern. Bei Interesse stehen ich, Obmann Siegfried Kainz, oder meine Vorstandskollegen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

WENZEL LOGISTICS

Mit der LEHRE bei Wenzel Logistics immer in Bewegung!



Wir bringen Bewegung in deine Lehre, ob mit oder ohne Matura. Mit dem Transport- und Logistikunternehmen WENZEL LOGISTICS kommst du an dein Ziel – wir unterstützen dich dabei.

Als traditionsbewusstes steirisches Unternehmen liegt uns die Ausbildung und Förderung junger Menschen schon seit der Gründung vor über 20 Jahren sehr am Herzen.

Wir von Wenzel Logistics GmbH sind europaweit tätig und können unseren Lehrlingen tiefen Einblick in das vielfältige Transport- & Logistikwesen (Lagerlogistik, Intermodal-Verkehr, LKW-Straße, Seefracht) bieten, welches immer mehr wächst. Wir haben das grüne Zeichen für umweltfreundliche Logistik und setzen uns dafür ein: Wir bringen die Dinge des täglichen Lebens und Spezialgüter genau dorthin, wo sie gebraucht werden. Verlässlich, mit Sorgfalt und schnell!

Wir bilden jährlich 6-8 Lehrlinge in den Bereichen IT, Spedition, Logistik und Bürokauffrauen und -männer aus und legen bereits von Beginn der Ausbildung an viel Wert auf Bewusstseinsbildung in Richtung Umweltschutz und nachhaltiges Denken und Handeln. In Bezug auf Work-Life-Balance ist in naher Zukunft auch ein hauseigenes Fitnessstudio geplant.

Wenn du in einem jungen, aktiven Team und einem bewusst nachhaltig agierenden Unternehmen arbeiten willst, bitte bewirb dich bei uns → Wir freuen uns besonders auf Sprachenkenntnisse aus dem Osten.



jobs@wenzel-logistics.com



Zahlreiche verdiente Kameraden konnten beim Florianisonntag geehrt werden. Im Bild (v.l.) ABI Alois Kirchberger, Ferdinand Strohrigl (40 Jahre), OBI Michael Kainz, Manfred Schöninger, Alexander Greiner, Martin Stubenrauch, Günter Berghofer, Thomas Stiefmaier, Johann Greiner (alle 25 Jahre), Stefan Bogner (40 Jahre), Herbert Lienhart (25 Jahre), Martin Kainz (60 Jahre), HBI Christof Greiner, Franz Strohrigl (Verdienstzeichen in Bronze), Bürgermeisterin Barbara Walch und Ehrenmitglied Karl Brodschneider.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh feierte am Pfingstsonntag, 9. Juni 2019, den Florianisonntag. Nach dem Dankgottesdienst wurden verdiente Mitglieder geehrt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Ehrung von EHLM Martin Kainz, der die Medaille für 60-jährige

verdienstvolle Tätigkeit in der FF Wundschuh erhielt. Mehr Infos und vor allem Fotos zum Florianisonntag finden Sie auf der letzten Seite.

Es gab wieder einige Einsätze zu bewältigen. So wurden wir aufgrund von Unfällen auf der Autobahn des Öfteren alarmiert. Bei der Firma Anton Paar ShapeTec musste ein Abfallcontainer, in dem verschiedene Abfallsorten miteinander reagierten, geräumt und gekühlt werden.



In den letzten Monaten waren einige Verkehrsunfälle auf der Autobahn A9 zu verzeichnen.



Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5
8142 Wundschuh

0664 / 133 8553



A. Reiningger e.U.

Kartoffel- und
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM



REISEBÜRO
ORBIS
0 3 1 3 5 / 5 0 3 - 3 0




Johann Wuitz KFZ Spenglerei

Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at

Laa 67
8141 Zettling
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706



Franz Scherz, Erwin Marx, Ernst Weber und Fritz Martschitsch belegten beim Bezirkszimmerngewehrschießen vom 15. bis 17. März 2019 in St. Marein den vierten Platz.



Anita Martschitsch, Eva Eichhober, Josef Lorber und Katharina Baier erreichten beim Bezirkszimmerngewehrschießen in St. Marein den sechsten Platz.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Das ÖKB-Bezirkszimmerngewehrschießen Graz-Süd wurde vom 15. bis 17. März 2019 in St. Marein bei Graz ausgetragen. Der Ortsverband St. Marein gewann dieses Turnier, an dem elf Mannschaften teilnahmen. Wundschuh I mit Fritz Martschitsch, Erwin Marx, Franz Scherz und Ernst Weber beleg-

te den hervorragenden vierten Platz und Wundschuh II mit Anita Martschitsch, Eva Eichhober, Katharina Baier und Josef Lorber erreichte den sechsten Platz.

Das ÖKB-Bezirkspreisschnapsen Graz-Süd fand am 13. April in Kalsdorf statt. Der Ortsverband Wundschuh nahm mit sechs Kameraden daran teil. Bezirkssieger wurde Alfred Woschitz vom Ortsverband Kalsdorf, die beste Wundschuher Platzierung erreichte unser Obmann Josef Lorber mit

dem 17. Platz und einige Plätze dicht dahinter folgten Fritz Martschitsch, Karl Jagersbacher, Kurt Schauer, Edi Schauer und Josef Reicher.

Im März 2019 feierte unser Kamerad Josef Gerhard Benko seinen 75. Geburtstag und im April 2019 gratulierten wir unserem Kameraden Friedrich Simperl zu seinem 80. Geburtstag. Der Kameradschaftsbund Wundschuh wünscht den Jubilaren im Namen aller Kameraden und Kameradinnen auf diesem Weg nochmal alles er-

denklich Gute und auch viel Gesundheit.

Im vergangenen April mussten wir uns leider von unserem verstorbenen Kameraden Vinzenz Seidler verabschieden, er ist im 67. Lebensjahr von uns gegangen. Wir werden unserem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Aktuelle Informationen und Fotos von den Veranstaltungen des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/st/ov-wundschuh> zu finden!

Harmonie für Körper, Geist & Seele

Terminvereinbarung
von Montag
bis Samstag unter:

0664/5317085

**Kaiserwaldweg 50a
8142 Wundschuh**



Sabine Lienhart

Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilarbeiterin



Im SOMMER >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als **PHYSIOTHERAPEUTIN** unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als **HEILMASSEURIN** helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als **KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN** lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken“, weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!



Erstmals gab es ein offizielles Tennisturnier. Im Bild (v.l.) Martin Schramel, Bürgermeisterin Barbara Walch, Johannes Veit, Sieger Joachim Kurzmann, Obmann Florian Reinisch und Christian Krenn.

Tennisclub

Obmann
Florian Reinisch



Ende Mai wurde in Wundschuh das erste Mal in der Vereinsgeschichte ein offizielles Tennisturnier ausgetragen. Vier Tage lang konnten Hobbyspieler um den Titel bei den ersten Wundschuh Open ritzen! Die 32 Teilnehmer reisten dafür nicht nur aus den umliegenden Gemeinden an, sondern kamen aus der

ganzen Steiermark. Im Finale des A-Bewerbs setzte sich Christian Gerlitz, derzeit Fußballtrainer in Gratkorn, erfolgreich gegen Joachim Kurzmann aus Stocking durch. Der Sieg im B-Bewerb ging an einen Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen: Christoph Graf. Abgesehen von den spannenden Spielen wurde auch abseits der Plätze viel geboten: Mit etwas Rate-Glück konnten die Besucher die Anzahl der Tennisbälle in einem großen Sack abschätzen und eine Reise gewinnen. Der Finaltag wurde



Für die kleinen Tennisfans gab es am „Kids-Day“ ein tolles Rahmenprogramm wie z.B. eine Hüpfburg, einen Geschicklichkeits-Parcours sowie eine Kinderschmink-Station.

dank den Pulled-Pork-Burgern von Herbert Greiner zu einem kulinarischen Schmankerl. Für die vielen „kleinen“ Tennisfans standen am „Kids-Day“ eine Hüpfburg und ein Geschicklichkeits-Parcours sowie eine Kinderschmink-Station bereit. Möglich wurde das Turnier allein durch die vielen fleißigen HelferInnen aus dem eigenen Verein sowie der tatkräftigen Unterstützung durch die Gemeinde und der zahlreichen Sponsoren.

Auch der normale Spielbetrieb mit der Clubmeisterschaft und

dem Kaiserwaldcup ist bereits angelaufen und auch die Mannschaft der Allgemeinen Klasse schlägt sich wacker. Im Herbst startet zusätzlich unsere 35+ Mannschaft in den Bewerb.

Die große Tennisbegeisterung hat auch die nachfolgenden Generationen erfasst. Noch nie hatten wir in Wundschuh so viele junge TennisspielerInnen wie jetzt! Über 60 Kinder und Jugendliche trainieren begeistert mit und erlernen und verbessern das Tennishandwerk beim TC Wundschuh.



0664 / 14 300 85

- Küchenbänke
- Polstermöbel
- Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- **pünktlich**
- **sauber**
- **Fixpreisgarantie**



**Hörbingerstraße 80/A
8530 Deutschlandsberg**

Jhr
Malerfachbetrieb-Aussenputz

EHMANN

Mobil: 0650 790 30 50
8143 Dobl
8053 Graz
raimund.ehmann@gmail.com

*Malerfacharbeiter und
Lehrlinge werden aufgenommen!*

**Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich**

**Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreifarbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung**

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



Schon das Umschneiden des Maibaumes ist immer ein großes Spektakel, bei dem es auch immer viele Helferinnen und Helfer gibt.



Mit bloßer Muskelkraft wurde der 29 Meter hohe Maibaum von den Wundschuher Männern aufgestellt.

Junge ÖVP

Obmann
David Scherz



Trotz der anfangs unsicheren Wettersituation fand am 30. April 2019 das traditionelle Maibaumaufstellen auf dem Wundschuher Hauptplatz statt. Der fast 29 Meter lange, von der Familie Nager vulgo Hammerl gespendete Maibaum wurde eine Woche vorher von zahlreichen Helfern aus dem Wald geholt und in unzähligen Arbeits-

stunden aufwändig geschnitzt. Unter Anleitung von Herbert Lienhart und mit Unterstützung von zahlreichen Helfern wurde der Maibaum händisch aufgestellt. Im Anschluss sorgte die weststeirische Musikgruppe „Die Krochledernen“ für ausgelassene Stimmung bis in die Nacht hinein. In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Helfern, der Baumspenderfamilie, den fleißigen Schnitzern sowie bei den Wundschuher Bauern recht herzlich für das Gelingen dieser Veranstaltung bedanken!



Martin Brodtschneider und (hinten) David Scherz bedanken sich bei Renate, Werner und Daniel Nager für den gespendeten Maibaum.



Gabi Leykauf, Bürgermeisterin Barbara Walch, Jasmin und Gerda Weber beobachteten das Spektakel aus sicherer Entfernung.



Markus Kickmaier, Daniel Nager, Johannes Lang, David Pettinger und David Marx sind stolz auf den schönen Maibaum.



Auch Georg Kainz, Luisa Walch, Nadine Nager, Maya Friedrich und Marlene Greiner hatten ihren Spaß.



Die weststeirische Musikgruppe „Die Krochledernen“ sorgte für ausgelassene Stimmung.



Das Hochbeet bei der Nachmittagsbetreuung wurde Ende April vom Obst- und Gartenbauverein renoviert.



Franz Fleischhacker hat wieder ein tolles Programm für den heurigen Tagesausflug zusammengestellt.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



Am Samstag, dem 16. März 2019, lud der Obst- und Gartenbauverein zum Winterschnittkurs bei Familie Ludwig und Heidi Rabold in Gradenfeld ein. Dazu konnten 32 Teilnehmer begrüßt werden.

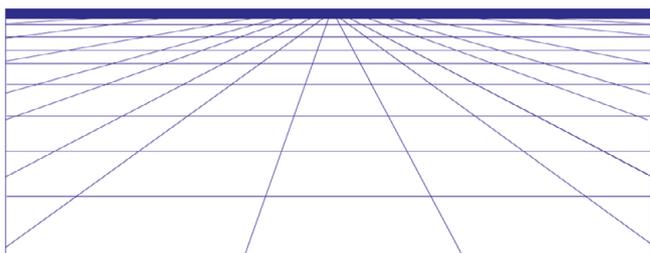
Wiederum in bewährter Art und Weise wurde der Schnittkurs von Herbert Hubmann von der Baumschule Hubmann in Mellach geleitet. Nach der

Begrüßung durch Obmann Thomas Baier wurde den Kursteilnehmern praxisnah der optimale Winterschnitt gezeigt. Nach dem beispielhaften Schnitt verschiedener Obstbäume zeigte Kursleiter Herbert Hubmann den Teilnehmern den Schnitt verschiedener Obststräucher (Heidelbeerstrauch, Holunderstrauch usw.); darüber hinaus wurde eine Weinhecke geschnitten. Natürlich gab es auch einen Ausklang der Veranstaltung in Form eines gemütlichen Zusammensitzens inklusive Fachaustausch auf der Terrasse.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Freitag, dem 8. März, im Gasthof Kirchenwirt statt. Wiederum konnten wir einen Saal voll Mitglieder und Interessenten sowie zahlreiche Ehrengäste – darunter unsere Bürgermeisterin Barbara Walch – begrüßen. Nach fristgerechtem Einlangen des Antrages auf Hinzunahme des Tagesordnungspunktes „Antrag auf Statutenänderung im Sinne der Gemeinnützigkeit“ wurde dieser Punkt einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen bzw. die darauf folgende Abstimmung über die

neuen Vereinsstatuten ebenfalls einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen. Im Wesentlichen ging es bei dieser Statutenänderung darum, die für uns als Obst- und Gartenbauverein Wundschuh selbstverständliche Gemeinnützigkeit in den Vereinsstatuten noch tiefer zu verankern. Im Anschluss daran folgten der Schriftführer- und Kassabericht, dabei wurde dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt. Im Punkt „Allfälliges“ folgten die Grußworte der Ehrengäste; dabei zeigte sich Bürgermeisterin Barbara Walch über die

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Beim Winterschnittkurs in Gradenfeld bei Familie Heidi und Ludwig Rabold zeigte Herbert Hubmann von der Baumschule Hubmann, wie ein optimaler Winterschnitt durchgeführt werden soll. 32 Teilnehmer nahmen an diesem Kurs teil.

funktionierende Vereinsarbeit des Obst- und Gartenbauvereines sehr erfreut. Nachdem schon vorher Geschäftsführer Wolfgang Weingerl die Grüße des Landesvorstandes überbracht hatte, stellte in weiterer Folge Landesvorstandsmitglied Stefan Waska sein neuestes Buch „Erfolgreich Gärtnern mit dem Rhythmus der Natur“ vor. Anschließend wurde von Franz Fleischhacker das Programm des heurigen Tagesausfluges, welcher unter dem Motto „Kärntner Vielfalt mit steirischem Ausklang“ stand, vorgestellt. Der nächste Programmpunkt war

ein Vortrag von Herrn Peter Dobnig zum Thema „Obst- und Gemüseverwertung im Haushalt“. Wir konnten dabei einige Tipps und Tricks zur Verwertung bzw. zur Haltbarmachung von Lebensmitteln mitnehmen. Anschließend wurde dazu passend unser neues Leihgerät, der neue Dörrapparat – mit einigen Kostproben für alle Anwesenden – vorgestellt; zum Abschluss wurden einige schöne Preise verlost.

Ende April wurden im Rahmen der Aktion „Hochbeet für die Nachmittagsbetreuung“ Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Erde im Hochbeet

wurde in Zusammenarbeit von Obst- und Gartenbauverein und Baiers Hofladen sowie den Kindern erneuert. Dieses Projekt, das seit 2017 im Rahmen einer gemeinsamen Aktion von Gemeinde Wundschuh, Baiers Hofladen und dem Obst- und Gartenbauverein durchgeführt wird, hat sich hervorragend bewährt. Die Bewirtschaftung des Hochbeets wird von den an der Nachmittagsbetreuung teilnehmenden Kindern unter der Anleitung von Johanna Nachnebel und ihrem Team mit viel Liebe und Hingabe durchgeführt. Das vom Hochbeet ge-

erntete Gemüse wird direkt im Rahmen des Mittagessens verkocht und gegessen; dabei können die Kinder den Kreislauf der Natur aktiv miterleben. Für den Ankauf der benötigten Gemüsepflanzen stellt der Obst- und Gartenbauverein entsprechende Gutscheine zur Verfügung.

Als weiteren Programmpunkt wird am 27. Juli 2019 mit Beginn um 14 Uhr der heurige Sommerschnittkurs bei Fam. Rabold in Gradenfeld durchgeführt; Obmann Thomas Baier möchte schon jetzt alle Mitglieder und Interessenten zum Sommerschnittkurs herzlich einladen.

Studio EINS

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at



Obmann-Stellvertreter Julius Rinner führte durch die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins.



Bürgermeisterin Barbara Walch bedankte sich beim Fremdenverkehrsverein für die erbrachten Leistungen.

Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp



Am 28. April wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung wieder traditionsgemäß beim Wundschuher Kirchenwirt abgehalten. Der Vorstand brachte den anwesenden Vereinsmitgliedern sowie Bürgermeisterin Barbara Walch einen ausführlichen Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres sowie eine Vorschau

über das laufende Vereinsjahr vor. Die Alteisensammlung wird am 1. Juni 2019 durchgeführt. Der Blumenausflug am 29. Juni 2019 wird die Wundschuher Blumenfreunde nach Fischbach führen und der Veranstaltungshöhepunkt des Vereines im Jahr 2019 sein. Der traditionelle Fetzenmarkt ist für die erste Jahreshälfte 2020 vorgesehen.

Nach dem einstimmig angenommenen Kassabericht und des Berichtes der Kassaprüfer wurde der Vereinsvorstand einstimmig entlastet. Bürgermeisterin Barbara Walch bedankte sich

nach herzlichen Grußworten für die Leistungen des Vereines im abgelaufenen Vereinsjahr. Der Fremdenverkehrsverein hat einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des gesellschaftlichen Dorflebens geleistet. Sollte es erforderlich sein, wurde eine mögliche Unterstützung der Gemeinde für die Durchführung der Aktivitäten in Aussicht gestellt.

Ein Lichtbildervortrag über den Blumenausflug zum Stift Admont zeigte in bunten Bildern die Schönheiten des Säuses und des Naturparkes

Hohe Tauern. Der Höhepunkt waren die beeindruckenden Bilder über das gewaltige Stift Admont, über die Außenanlagen des Stiftes und vor allem über die weltberühmte Stiftsbibliothek.

Den Betreuerinnen der Blumenkistchen an den Orts-einfahrten wurde mit einem Blumenarrangement ein Dankeschön ausgedrückt. Nachdem jeder Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung mit einem Blumenstock bedacht worden war, ging die Jahreshauptversammlung zu Ende.

PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSC

BUNDESSTRASSE 61, 8410 WILDON
TEL: 0650/2241890
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin und KPNI Therapeutin iA

Manuelle Therapie und Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Therapieansätze bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen
Tel: 0650/22 41 890

christina.gsellmann@physiotherapie.life

Ricarda Reihs

Physiotherapeutin und Vogatherapeutin

Manuelle Therapiekonzepte, Skoliosetherapie nach Schroth, Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie

Tel: 0660/42 93 454

ricarda.reihs@physiotherapie.life



Masha

Therapiehund iA

2x pro Woche für Empfang, Wohlfühlen und gute Laune verantwortlich!

Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:

- Akuten oder chronischen Gelenksbeschwerden
- Verletzungen oder nach Operationen
- Chronischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen

Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit



Besuch beim Bio-Pflanzenmarkt Scharler in Gleisdorf, der heuer sein 30-jähriges Bestehen feiert.



Ende April luden die Grünen Wundschuh wieder zum kostenlosen Fahrrad-Check ein.

Grüne

Elisabeth
Maria Zury



Die Grünen Wundschuh luden am 27. April 2019 wieder zum kostenlosen Fahrrad-Check ein. Die Firma Bicycle servierte an diesem Vormittag rund 50 Fahrräder. Zusätzlich war die Radlobby mit einem Infostand vertreten. Für die Teilnehmer bestand außerdem die Möglichkeit, zwei Lastenräder und ein Faltrad zu testen.

Anfang Mai besuchten wir den Bio-Pflanzenmarkt und das Hoffest der Familie Scharler in Gleisdorf. Die Auswahl an biologischen Gemüsepflanzen, Saatgut, Blumen und Kräutern war groß und vielfältig. Walter Scharler lud zu einer gemeinsamen Feldbegehung ein und erzählte von seinen Erfahrungen, als er vor 30 Jahren den Betrieb auf eine biologische Bearbeitung umstellte.

Beim „Nachhaltigen Stadtspaziergang“ Mitte Mai besuchten wir die Samenhandlung Köller, das Gramm, Chic

und die Eisperle in Graz. Die Teilnehmer freuten sich über die unterschiedlichen Einblicke und die Möglichkeiten, ökologisch – vom Saatgut über Lebensmittel und Reinigungsmittel bis zur Kleidung – einzukaufen.

Noch ein Tipp für alle Radler: Aktuell läuft die Aktion „Steiermark radelt“. Auf der Webseite <https://steiermark.radelt.at/> kann man seine Rad-Kilometer eintragen und viele attraktive Preise, wie zum Beispiel tolle Elektrofahräder oder Fahrradzubehör, gewinnen.



Besuch bei Samen Köller im Rahmen des nachhaltigen Stadtspaziergangs.



Das GRAMM - die verpackungsfreie Greißlerei in Graz - war eine weitere Station bei unserem nachhaltigen Stadtrundgang.

Wir besuchten auch „Chic Ethic“ am Tummelplatz, wo es eine große Auswahl von bio & fairer Kleidung für Frau und Mann gibt.



IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL

Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01

mig@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung





Josef Benko, Hauptstraße, feierte die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Gemeinderat Christian Leykauf, Bürgermeisterin Barbara Walch, Tochter Michaela Benko und Gattin Christine Benko gratulierten herzlich.



Ingrid Hubmann, Grazer Straße, feierte die Vollendung ihres 75. Lebensjahres. Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz sowie Gatte Anton und Tochter Roswitha gratulierten herzlich.



Unser Obmann des Seniorenbundes, Alois Strommer, feierte seinen 80. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz überbrachten Glückwünsche. Alois Strommer wohnt mit Anna Reisinger in Kasten, Hauptstraße.



Das Ehepaar Elfriede und Josef Oman, Hauptstraße, feierten die diamantene Hochzeit. Es gratulierten GR Alfred Suppan, Anna Reisinger, Bürgermeisterin Barbara Walch, Sohn Josef, Josef Lorber, Alois Strommer und Johann Mayer.



Heimo Häidl, Am Kirchplatz, feierte die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Gattin Barbara und Gemeinderätin Renate Zirngast gratulierten herzlich.



Eva-Maria Mehlsak und Gerhard Zirngast mit Tochter Sophie freuen sich über die Geburt von Simone. Die Familie wohnt in Wundschuh in der Dorfstraße.



Eva Maria Scherz und Matthias Kainz heirateten im Mai in Großklein. Sohn Sebastian und Tochter Franziska unterstützten ihre Eltern beim Fotografieren tatkräftig. Die Familie baut gerade ein Eigenheim in Gradenfeld am Wiesenhofweg.



Barbara Payer und Herbert Lienhart gaben einander im Mai bei der standesamtlichen Hochzeit in Wundschuh das Ja-Wort. Die Familie mit Tochter Hannah, die demnächst auch ein Geschwisterchen erwartet, wohnt am Lindenweg.



Die beiden Wundschuher Beatrice Des Enffans Avernas und Karl Faßwald gaben einander im Mai das Ja-Wort. Das Ehepaar wohnt in Ponigl am Kapellenweg. Die Hochzeit fand in der Marktgemeinde Straß in Steiermark statt.



Birgit Bogner und Daniel Hinterberger gaben einander im Mai in Hart bei Graz das Ja-Wort. Die Familie wohnt in der Ponigler Straße und hat Grund zur besonderen Freude, denn wenige Tage nach der Hochzeit erblickte Tochter Amelie das Licht der Welt.



Sabrina und Andreas Hanse freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Kilian. Die Familie wohnt in Kasten am Schneiderweg.



Thomas Ornig und Jacqueline Kern freuen sich über die Geburt von Simon. Die Familie wohnt in Wundschuh, Am Rehgrund.



Bianca Grimmschlager und Franz Klement freuen sich über die Geburt von Leona. Das Paar wohnt in Ponigl am Eichenweg.

EHRUNGEN

Anna Maria Schwarz
75. Lebensjahr vollendet

Josef Benko
75. Lebensjahr vollendet

Heimo Haidl
75. Lebensjahr vollendet

Ingrid Hubmann
75. Lebensjahr vollendet

Alois Strommer
80. Lebensjahr vollendet

Maria Schöpfer
85. Lebensjahr vollendet



Maria Schöpfer, Kalvarienbergstraße, feierte ihren 85. Geburtstag. Es gratulierten (v.l.) Gemeinderat Herbert Lienhart, Theresia Eibel, Alexander Eibel, Gemeinderat Hannes Schöpfer, Manuela Eibel, Michaela Benko und Bürgermeisterin Barbara Walch.

HOCHZEITEN

Birgit Bogner und Daniel Hinterberger

Barbara Payer und Herbert Lienhart

Eva Maria Scherz und Matthias Kainz

Beatrice Des Effans Avernas und Karl Faßwald



Anna Maria Schwarz, Neuschloßweg, feierte ihren 75. Geburtstag. Es gratulierten (v.l.) Bürgermeisterin Barbara Walch, Gatte Johann, Petra Zöhrrer, Stella Zöhrrer, Klaudia Greisdorfer, Nina Kurzmann sowie Emily und Laura.

DIAMANTENE HOCHZEIT

Elfriede und Josef Oman

GEBURTEN

Simon Kern-Ornigg

Leona Klement

Simone Zirngast

Kilian Hanse

Anna Stoiser-Schoberer *

Noah Kasper *

Philipp Polanz *

Amelie Hinterberger *

* Fotos in der nächsten Ausgabe

TODESFÄLLE

Stefanie Höller
gestorben im 89. Lebensjahr

Josef Mascher
gestorben im 84. Lebensjahr

Vinzenz Seidler
gestorben im 67. Lebensjahr

Margarethe Wiederhofer
gestorben im 67. Lebensjahr

Johanna Benko
gestorben im 105. Lebensjahr

Sr. Marisstella Küberl
gestorben im 81. Lebensjahr

Herbert Seserko
gestorben im 65. Lebensjahr



Stefanie Höller,
Dorfstraße,
starb im 89. Lebensjahr.



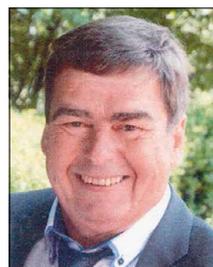
Josef Mascher,
Forster Straße,
starb im 84. Lebensjahr.



Vinzenz Seidler,
Roseggerweg,
starb im 67. Lebensjahr.



Johanna Benko,
Hauptstraße,
starb im 105. Lebensjahr.



Herbert Seserko,
Steindorf,
starb im 65. Lebensjahr.



Die gebürtige Wundschuherin, Sr. Marisstella Küberl,
starb im 81. Lebensjahr.

TERMINKALENDER 2019

Juli 2019

- 6. Juli ESV-Jubiläumsstraßenturnier
- 8. Juli Pfarrwallfahrt
- 8. bis 12. Juli Tennis-Aktivwoche
- 17. Juli Gartentipps im Biergarten (Bierbotschaft)
- 27. Juli Sommerschnittkurs

August 2019

- 3. August Bikerparty des MRC
- 5. bis 9. August Natventure Week – Abenteuerwoche für Jugendliche ab 10
- 15. August Fröhlichoppen beim „Kirchenwirt“
- 25. August Familienradwandertag des HSV (Ersatztermin: 1. September)
- 31. August Kinderflohmarkt der SPÖ
- 31. August ÖKB-Grillen in der Leberhalle

September 2019

- 6. September Mariazell-Wallfahrt
- 8. September Wurmschachern
- 15. September Alten- und Krankensonntag im Kulturheim

Oktober 2019

- 6. Oktober Erntedankfest, gestaltet vom Kirchenchor, anschließend Agape
- 12. Oktober Gesunde Gemeinde: Kabarett mit den „Dornrosen“
- 13. Oktober MRC-Saisonabschluss
- 19. Oktober ESV-Vereinsstraßenturnier
- 26. Oktober Generationenfeier der Gemeinde Wundschuh
- 27. Oktober ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober Landjugend-Halloweenparty

November 2019

- 3. November Ehejubiläumsgottesdienst
- 9. November Jahresabschluss MRC
- 9. November Auszahlung des Sparvereins „Lustig soll's sein“ im GH Haiden
- 9. November Schnuppertag THOR-Kampfkunst
- 16. November Musikerball
- 17. November Hl. Messe mit Kirchenchor zum Cäcilia-Sonntag
- 23. November Auszahlung Sparverein Wundschuh-Trafik
- 30. November Gemeinde-Feier beim Adventkalender

Dezember 2019

- 1. Dezember Kirchenkonzert des Musik- und Gesangsvereins
- 1. Dezember Auszahlung Sparverein Kirchenwirt
- 5. Dezember Krampustreiben der Landjugend
- 7. Dezember HSV-Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier
- 8. Dezember Wundschuher Advent'In mit Christbaum-Entzündung
- 8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung
- 15. Dezember FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 21. Dezember SPÖ-Kinderweihnachtsfeier
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. bis 28. Dez. Neujahrgeigen des Musikvereins
- 27. Dezember Kinder-Theater „Quasi-Quasar“ im Kulturheim
- 31. Dezember USV-Silvesterlauf
- 31. Dezember MRC-Silvestertreffen

Gemeinde-Bausprechtage:

12. Juli, 29. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November, 20. Dezember - bitte immer vorher im Gemeindeamt anmelden.

Müll-Termine:

Sperrmüllsammlung: 21. Oktober,
Problemstoffsammlung: 12. Oktober

ÖKB-Schießen (jeweils ab 17.30 Uhr):

2. Oktober, 6. November, 4. Dezember

MRC-Stammtisch: 6. September

MRC-Ausfahrt: 15. August, 22. September, 13. Oktober

Seniorenbund-Ausflüge:

11. Juli, 8. August, 9. bis 12. September, 17. Oktober und 14. November

LIMA-Training (14.30 bis 16 Uhr im Kulturheim):

10. 17. und 24. September, 1., 8., 15., 22. und 29. Oktober, 5., 12., 19. und 26. November, 3. und 10. Dezember

Familienradwandertag am 25. August

Am Sonntag, 25. August, gibt es wieder den beliebten Familienradwandertag. Erstmals wird er vom Hobbysportverein veranstaltet. Los geht es um 10.30 Uhr bei der ESV-Halle. Nach dem Startschuss absolvieren die Teilnehmer die altbewährte Runde. Natürlich ist auch eine Labestation vorgesehen. Das Ziel befindet sich wieder bei der ESV-Halle. Hier ist für Speis und Trank gesorgt. Für die Kleinen gibt es eine Hupfburg und eine eigene Kinderwertung. Höhepunkt ist auch diesmal die Verlosung von wunderschönen Preisen.



Wurmschachern am 8. September

Seit dem Jahr 2004 gibt's das Wurmschachern. Am 8. September ist es wieder soweit! Es erwarten Sie viele kulinarische Schmanckerln und Getränkebars sowie ein buntes Rahmenprogramm mit Schuhplattler, Kindervolkstanz, offenem Volkstanz, Hip-Hop-Kindergruppe und Maibaumverlosung. Für Musik sorgen der Musikverein Wundschuh, die Wetterloch Blos, die Dorfblech, die Wundschuher Lichtmessgeiger, die Klaunzer Buam und 7ma-Blech. Das beliebte Fest findet bei jeder Witterung und freiem Eintritt statt.



Ein Festtag für die FF Wundschuh

Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh feierte am Pfingstsonntag, 9. Juni 2019, den traditionellen Florianisonntag. Um 10 Uhr fand in der Pfarrkirche ein Dankgottesdienst, gestaltet vom Musikverein Wundschuh, statt. Vorher wurde beim Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt. Nach der Ehrung verdienter Mitglieder (siehe Seite 35) begann der Frühschoppen, der von der Musikgruppe „7ma-Blech“ umrahmt wurde. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern und den Gästen für die Unterstützung sowie der Bevölkerung für die Spenden anlässlich der Florianisammlung!

